PHARMATECHNIK
Die neue Welt der Apotheke

IXOS PT

Version 2015.3

Versionsbeschreibung

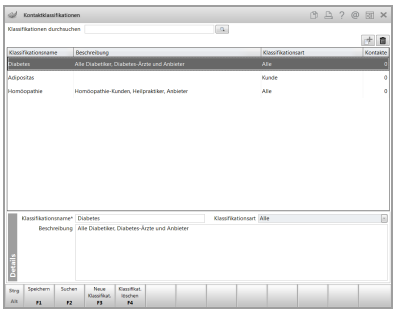
IXOS PT

Vorwort

Sehr geehrte **IXOS** - Anwenderin,
sehr geehrter **IXOS** - Anwender,

wir freuen uns, Ihnen mit der neuen Version von **IXOS** wieder eine Vielzahl von Neuerungen und Verbesserungen bereitstellen zu können.

Mit dem Ausdruck eines Kreditscheins im Format DIN A4 wird dieser von Ihren Kunden deutlicher wahrgenommen als ein Bon, womit die Zahlungsmoral ggf. gestärkt wird.
Für Nachlieferungen eines Verkaufs über die Faktura kann nun immer ein Abholschein gedruckt werden, den Sie ggf. Ihrem Kunden mitgeben können; die Packliste behalten Sie.
Mit der Einführung von Kontaktklassifikationen im gleichnamigen Modul, welche Sie Ihren Kontakten zuordnen, haben Sie die Möglichkeit, bestimmte Zielgruppen zusammenzufassen. Dies nutzen Sie bspw. für Aktionen zu bestimmten Krankheiten.



Durch die Anzeige der vormaligen Abgabe eines Artikels an Kunden mit dem Kontakticon in der Vorschlags- und allen Trefferlisten können Sie den Kunden schnell gezielt beraten und so die Compliance unterstützen.
Die Bestellmöglichkeiten wurden erweitert um die Versendung einer Bestellung per E-Mail.
Um den Ausdruck der Selbsterklärung zum Nacht- und Notdienstfonds nicht zu verpassen, erstellen Sie sich direkt aus der Auswertung eine Aufgabe in 'Notes', welche Sie am ersten Werktag an die Notwendigkeit zum Ausdruck erinnert und die Auswertung direkt startet.

Damit Sie und Ihr Team **IXOS** optimal nutzen können, machen Sie sich bitte mit den Änderungen vertraut, die in diesem Dokument beschrieben sind. Weitere Informationen zum gesamten Funktionsumfang finden Sie einfach und schnell in der **IXOS**-Online-Hilfe, indem Sie auf das Hilfe-Icon am rechten Rand der Navigationsleiste bzw. rechts in der Titelleiste von Fenstern klicken oder über **Onlinehilfe - Alt + F1**.
Hier können Sie sich jederzeit zu allen **IXOS**-Funktionen sowie speziell zu den Neuerungen der aktuellen Version informieren. Sollten Sie einmal alleine nicht weiterkommen, erreichen Sie die **IXOS**-Service-Hotline unter **08151 / 55 09 295**, sowie den **Online-Support** unter **www.pharmatechnik.de/online-support** und direkt aus **IXOS** über das Icon in der Titelleiste von Hauptfenstern und aus dem Menü **Büro** über den Eintrag **Online-Support**.

Viel Freude und Erfolg mit Ihrer neuen **IXOS**-Version wünscht Ihnen
Ihr **IXOS** Team

Inhalt

1 Kasse **5**
1.1 Rabattvertrags- und Importsuche bei verordnetem Original/Import trotz aut idem-Ausschluss 5
1.2 Kreditschein auf Bonrolle und im Format DIN A4 6
1.3 Informationen auf den Kreditscheinen 6
1.4 Anpassen des Kreditscheins im Format DIN A4 8
1.5 Nachdrucken von Kreditscheinen 9
1.6 Ausdruck des ec-Belegs auf Bondrucker der Kasse 10
1.7 Erweiterung der Abschlussbons 12
1.8 Druckformulare für Summenbons einstellen 14
1.9 Vorschlagsliste zeigt VK und vorherige Abgabe des Artikels/FAMs 15
2 Rezeptscan an der Kasse **17**
2.1 Bevorzugte Abgabe von Auslauf- und 'bevorzugt abzugebenden' Artikeln 17
2.2 Verordnung über mehrere Packungen eines Artikels 17
2.3 Vorschlag zu Alternativpräparat für A+V Artikel immer überprüfen 18
2.4 Neinverkäufe festhalten 18
2.5 Heim und/oder Kundenkarte zuordnen und entfernen 19
2.6 Kundenkarte zuordnen und entfernen 20
2.7 Automatische Anlage des Kunden als Laufkunde 20
2.8 Besonderheiten bei der Abgabe von BtM-Pflastern 21
3 Faktura **23**
3.1 Abholschein und Packliste für Nachlieferungen 23
3.2 Rechnungsstellung anhand von Kundengruppen 25
3.3 Einzelne Kunden von automatischer Rechnungsstellung ausschließen 26
3.4 Kalenderfunktion bei der Rechnungsstellung 27
3.5 Sammelschein über Lieferscheine für Heimbewohner erstellen 27
3.6 Lieferschein mit geänderter Chargendokumentation wird storniert 28
4 Filialübergreifende Fakturierung **29**
4.1 Fakturierung mit und ohne Anforderung neuer Forderungen aus Filialen 29
4.2 Fakturierung nach dem Ausscheiden einer Apotheke aus dem Verbund 29
5 Artikelverwaltung **31**
5.1 Alle Artikeltrefferlisten zeigen vorherige Abgabe des Artikels/FAMs an Kunden an 31
5.2 Anzeige von Nachlieferungen in den Verkaufsdaten 32
6 Warenlogistik **34**
6.1 Bestellung per E-Mail senden 34
6.2 Retourengründe 'Industrieretoure' und 'Kommissionsware' 35
7 Kontakte **36**
7.1 Automatisches Einblenden der Einwilligungserklärung konfigurieren 36
7.2 Verteilung von Rechten auf Berechtigungsrollen optimiert 36
7.3 Automatische Anpassung des Antrags auf Kostenübernahme von Pflegehilfsmitteln 37
7.4 Neue MSV3-Dienstanbieter hinzugekommen 37
8 Kontaktklassifikationen **38**

8.1 Anlegen von Kontaktklassifikationen 38
8.2 Zuordnen von Kontaktklassifikationen zu Kontakten 39
8.3 Auswerten und zuordnen von Kontakten und Klassifikationen in Reports 40
9 Medikationsmanagement 42
9.1 Eingeben von Medikationsdaten bei Vorablieferung 42
9.2 Dosierung aus Medikationsmanagement auf Heimetikett/Kundenetikett 42
10 Reports 44
10.1 Neue vordefinierte Abfragen, Felder und Optionen der Ergebnisverarbeitung 44
11 Auswertungen 46
11.1 IBV-Auswertung angepasst 46
11.2 Druck der Selbsterklärung mit automatischer Erinnerung und direkter Ausführung 47
11.3 Druckhistorie zur Selbsterklärung für Notdienstfonds einsehen 51
11.4 Änderung der Anbieter für elektronischen Lagerwertverlustausgleich 51
12 Preise und Kalkulation 53
12.1 Preisverwendungsmodelle bestimmten Kunden zuweisen 53
13 Parenteralia-Rezepturen 55
13.1 Erweiterte Suche anhand eines Bezugsstoffes 55
13.2 Kopieren einer Taxierungsregel 56
13.3 Kopieren einer Berechnungsgrundlage 58
14 Sonstiges 60
14.1 Druckerauswahl angepasst 60
14.2 Konfigurationsparameter für 'Mandant' und 'Systemparameter' vereint 61
14.3 Druckereinstellungen für Bildschirmausdruck 61
14.4 Druckformular für FAM-Prüfprotokolle anpassen 62
14.5 Druckformular für BtM-Rezepte umstellen 63
15 Connect-Produkte 65
15.1 Behandlung einer Bestellung mit Nachlieferartikeln 65
15.2 Synchronisierung der Connect-Produkte mit dem IXOS-Medikationsmanagement 66
15.3 Heimbewohner: Betreuung mit Mediplan.connect schließt Verwendung der App 'Meine Apotheke' aus 66
16 Unterstützung beim Arbeiten mit IXOS 67
16.1 Die IXOS Service-Hotline: 08151 / 55 09 295 67
16.2 Web-Portal des Online-Supports: www.pharmatechnik.de/online-support 67
16.3 Schnelle Hilfe - einfach das Hilfe-Icon oder 'Alt + F1 - Onlinehilfe' wählen 67

1 Kasse

1.1 Rabattvertrags- und Importsuche bei verordnetem Original/Import trotz aut idem-Ausschluss

Modul: Kasse, Rezeptscan
Anwendungsfall: Abgabe eines Artikels bei gesetztem aut idem-Kreuz
Neu/geändert:
Der Verband der Ersatzkassen hat nun auch mit dem DAV seinen Rahmenvertrag §4 um Absatz 12 ergänzt.
Zitat: "*(12) Hat der Vertragsarzt ein Fertigarzneimittel unter seinem Produktnamen und / oder seiner Pharmazentralnummer unter Verwendung des aut-idem-Kreuzes verordnet, ist dies im Verhältnis von importiertem und Bezugsarzneimittel mangels arzneimittelrechtlicher Substitution unbeachtlich. Dies gilt nicht, wenn der Arzt vermerkt hat, dass aus medizinisch-therapeutischen Gründen kein Austausch erfolgen darf.*"

Diese Regelung ist für alle Apotheken bindend, so dass folgende Änderung vorgenommen wurde:

Wenn das aut-idem Kreuz gesetzt ist, hat das folgende Auswirkungen an der **Kasse**:

- Wenn der Ausgangsartikel (Original oder Import) rabattiert ist, so wird der Ausgangsartikel übernommen.
- Wenn der Ausgangsartikel (Original oder Import) nicht rabattiert ist, so wird die Importsuche durchlaufen und auf rabattierte Originale/ Importe geprüft:
  - Wenn Rabattartikel vorhanden sind, so wird die Trefferliste angezeigt.
  - Wenn keine Rabattartikel vorhanden sind, so wird der Ausgangsartikel übernommen.

Wenn das aut-idem Kreuz gesetzt ist, hat das folgende Auswirkungen im **Rezeptscan** an der **Kasse**:

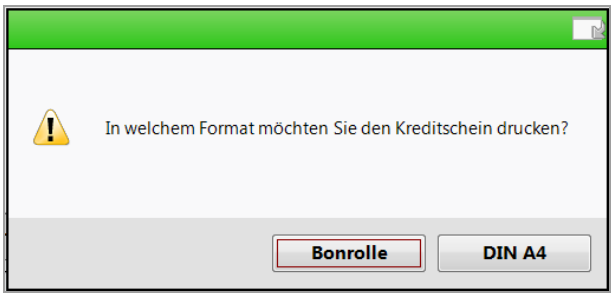
- Wenn der Ausgangsartikel eindeutig erkannt wurde (Original oder Import) und rabattiert ist, so wird der verordnete Artikel sowohl in der 1. Artikelzeile grün hinterlegt angezeigt, als auch in der 2. Artikelzeile als Abgabeartikel grün hinterlegt angezeigt.
- Wenn der Ausgangsartikel eindeutig erkannt wurde (Original oder Import) und nicht rabattiert ist, so wird die Importsuche durchlaufen und auf rabattierte Originale/ Importe geprüft:
  - Wenn Rabattartikel vorhanden sind (ggf. auch mehrere), so wird der verordnete Artikel in der 1. Artikelzeile grün hinterlegt angezeigt, ein Rabattartikel wird in der 2. Artikelzeile als Abgabeartikel grün hinterlegt vorgeschlagen. Im Rezeptmanagement wird das Rezept bei Übernahme des Rabattartikels grün durchlaufen. Wenn aus der aufgeblendeten Trefferliste ein anderer rabattierter Artikel ausgewählt wird, so wird dieser ebenfalls grün hinterlegt angezeigt. Wird ein nicht rabattierter Artikel gewählt, erfolgt nach Übernahme an die Kasse die Abfrage nach dem Sonderkennzeichen. Bei gesetztem Sonderkennzeichen wird der Artikel grün hinterlegt, bei fehlendem Sonderkennzeichen gelb.

- Wenn kein Rabattartikel vorhanden ist, wird der verordnete Artikel sowohl in der 1. Artikelzeile grün hinterlegt angezeigt, als auch in der 2. Artikelzeile als Abgabeartikel grün hinterlegt angezeigt. Im Rezeptmanagement wird das Rezept bei Übernahme des verordneten Artikels grün durchlaufen.
- Wenn bei der Importsuche Artikel gefunden werden, können sie wie bisher über die Auswahlliste der Importsuche angezeigt werden.

Der Konfigurationsparameter **Autom. Importsuche** wird bei GKV-Rezepten bei gesetztem aut-idem Kreuz NICHT ausgewertet. D.h. an der Kasse werden nur die rabattierten Treffer der Importsuche angezeigt. Die Treffer der Importsuche werden nicht angezeigt, falls keine rabattierten Importe/Original vorhanden sind. Sie können diese jedoch manuell aufrufen.

1.2 Kreditschein auf Bonrolle und im Format DIN A4

Modul: Kasse
Anwendungsfall: Ausdruck des Kreditscheins
Neu/geändert:
Beim Verkauf können Sie einen Kreditschein nun alternativ zum Ausdruck auf Bonrolle auch auf dem Standarddrucker im Format DIN A4 ausdrucken. Solch ein Formular wird u.U. von Kunden deutlicher wahrgenommen als ein Bon, womit die Zahlungsmoral ggf. gestärkt wird. In welchem Format der Kreditschein nach Verkaufsabschluss ausgedruckt wird, legen Sie mit dem Konfigurationsparameter **Druckformat Kreditschein** fest. Hier können Sie entscheiden, ob der Ausdruck auf **Bonrolle** oder auf **DIN A4** erfolgen soll oder ob vor dem Ausdruck eine Abfrage (**Meldung**) nach dem gewünschten Druckformat eingeblendet werden soll. Sie finden den Konfigurationsparameter in den Systemeinstellungen der **Kasse**, Gültigkeitsbereich 'Arbeitsplatz' auf der Seite **Druckmöglichkeiten**.
Wenn Sie sich für eine Abfrage des Formats entscheiden, um bei jedem Kreditverkauf individuell wählen zu können, wird diese bei Abschluss des Verkaufs eingeblendet.



1.3 Informationen auf den Kreditscheinen

Modul: Kasse, Faktura
Anwendungsfall: Ausdruck des Kreditscheins
Neu/geändert:
Die Positionen auf den Kreditscheinen sind nach Kunden sortiert, und nicht mehr wie bisher nach Abgabebestimmung. Die Positionen eines Kunden werden alphabetisch aufgelistet und die Rezeptart wird pro Rezeptposition ausgewiesen.

Falls in einem Kreditverkauf mehrere Subtotals mit unterschiedlichen Kundenzuordnungen enthalten sind, erscheint zunächst wie gehabt die Abfrage, auf welchen Kunden der Kreditschein ausgestellt werden soll. Sie wählen den gewünschten Kunden aus. Dessen Positionen werden ohne nochmalige Aufführung seines Namens am Anfang der Auflistung aufgedruckt, gefolgt von seinen Positionen ohne gesonderten Kundenbezug.
Sollte es sich bspw. um einen Einkauf eines Heims handeln, bei dem auch Artikel für verschiedene Heimbewohner erworben wurden, so wird auch die Heimeinheit der einzelnen Kunden mit ausgewiesen, damit die Abwicklung im Heim erleichtert werden kann.

Der Ausdruck auf Bonrolle sieht wie folgt aus:

Kreditschein Nr: 379

Für Frau Ester Dannenberg
Alte Falterstraße 67
74635 Kupferzell

1 * ARNIKA SALBE 30% SAL 25g
01572106 Einzelpreis EUR 6,75
1 * DICLOFENAC RATIO 50MG TMR GKV
07198235 Zuz./Mehrk. EUR 5,00
1 * ESBERITOX TAB 100St Grün
06697999 Einzelpreis EUR 13,49
Adams, Falkhard----------
1 * EM EUKAL ANIS FENCHEL ZH B
03166907 Einzelpreis EUR 1,70
1 * NASENDUSCHE FRAENK 30ML
00895273 Einzelpreis EUR 10,77
1 * OTRIVEN 0.025% NASENTR NTF
03842082 Einzelpreis EUR 1,80
Bahr, Rosemarie----------
1 * DALLMANNS SALBEIBONBONS
07069124 Einzelpreis EUR 2,95
1 * IBU 600 1A PHARMA FTA 20St Priv.
08533807 Einzelpreis EUR 12,32

Summe EUR 54,78

10.02.2015 13:39:47 kas133
Sie wurden beraten von Herrn Hampel

Kredit - Nr: 379

Der Ausdruck auf DIN A4 sieht wie folgt aus:

Adler Apotheke
Dr. IXOS
Am Seeweg 14
82319 Starnberg

Tel.: 07936/33
Fax.: 07936/37

Adler Apotheke, Am Seeweg 14, 82319 Starnberg

Pflegeheim Grote
Adolf-Leweke-Straße 90

99869 Westhausen

Kundennr. 338
Belegnr. 390
Datum 12.01.2015
Bearbeiter Herr Hampel

Seite 1 / 1

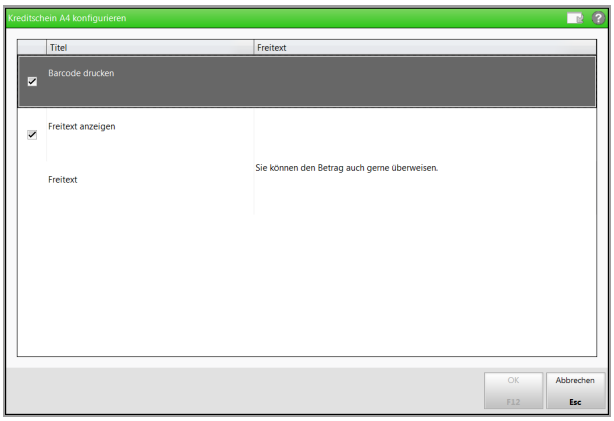
Kreditschein

Menge	Artikelbezeichnung	DAR	Einheit	PZN	Kz	Details	Kundenpreis
1	BEUTEL 1000 ML M 3F UEBERL	BEU	10St	07288694		Einzelpreis	72,26 €
20	MULLBINDE 12CM O CELL	BIN	20St	04866297		20*10,19	203,80 €
	Kunde: Bechtold, Gertraut (KdNr: 342) Pflegeheim Grote, Station A						
1	SOLEDUM KAPSELN FORTE	KMR	20St	00744255		Einzelpreis	9,25 €
	Kunde: Eifler, Radegundis (KdNr: 1010) Pflegeheim Grote, Station B						
1	ARNIKA GELEE	GEL	25g	06888038		Einzelpreis	5,95 €
1	ESBERITOX	TAB	100St	06697999		Einzelpreis	13,49 €
	Kunde: Falk, Florence (KdNr: 895) Pflegeheim Grote, Station A						
1	DALLMANNS SALBEIBONBONS DO	BON	46g	07069124		Einzelpreis	2,86 €
1	FREI ANTIAGE+ NACHTPFLEGE	XNC	50ml	00994905		Einzelpreis	26,14 €
						Summe	**333,75 €**

Sie können den Betrag auch gerne überweisen.

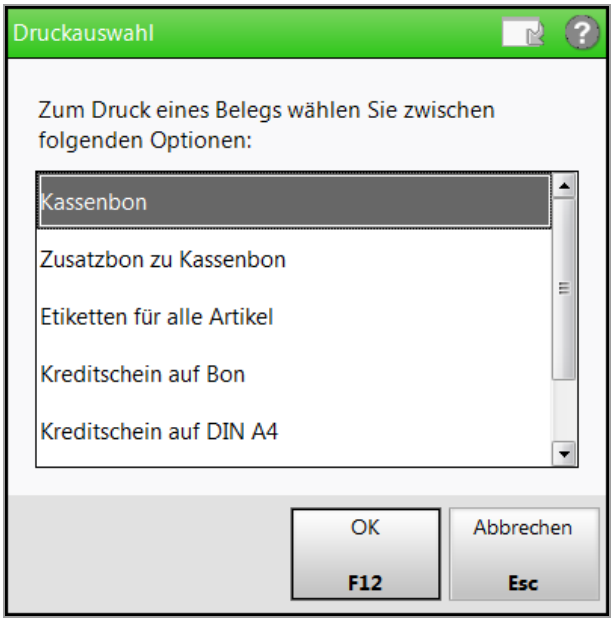
1.4 Anpassen des Kreditscheins im Format DIN A4

Modul: Druckformulare
Anwendungsfall: Konfiguration des Kreditscheins im Format DIN A4
Neu/geändert:
Für die Kreditscheine auf der Bonrolle und auf Papier im Format DIN A4 können Sie unterschiedliche Anpassungen der Druckformulare vornehmen.
Die Einstellungen der Kreditscheine auf der Bonrolle lehnen sich wie bisher stark an den Einstellungen für den Kassenbon an, während für den Kreditschein auf DIN A4 eingestellt werden kann, ob der Barcode aufgedruckt werden soll und ob und welcher Freitext (ggf. mit einer Überweisungsaufforderung) aufgedruckt werden soll.
Nutzen Sie für die Einstellung der Druckdaten auf dem Kreditschein das Modul **Druckformulare**. Für das Formular des Kreditscheins im Format DIN A4 wählen Sie den Eintrag **Kreditschein A4** und anschließend die Funktion **Details - F8**.

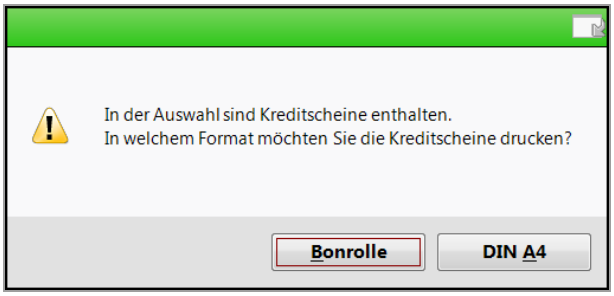


1.5 Nachdrucken von Kreditscheinen

Modul: Verkaufsverwaltung, Faktura
Anwendungsfall: Nachdrucken von Kreditscheinen
Neu/geändert:
Beim Nachdrucken von Kreditscheinen aus der **Verkaufsverwaltung** wählen Sie bereits vorab das gewünschte Format aus.



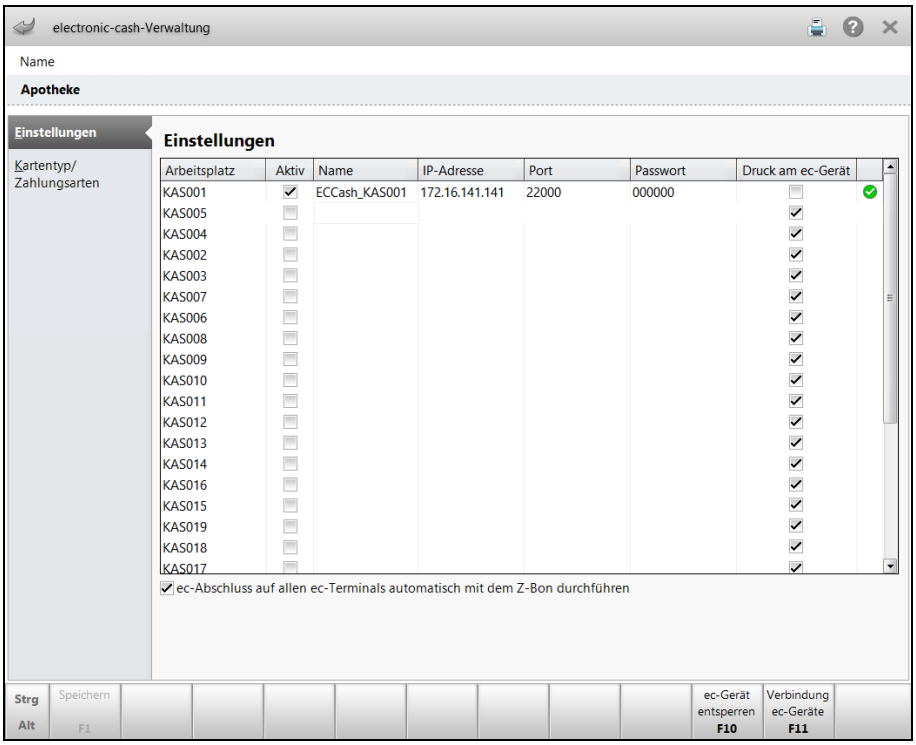
Beim Drucken und Nachdrucken von Kreditscheinen aus der Rechnungen- und Kreditübersicht der **Faktura** entscheiden Sie mit Hilfe einer Hinweismeldung über das Druckformat.



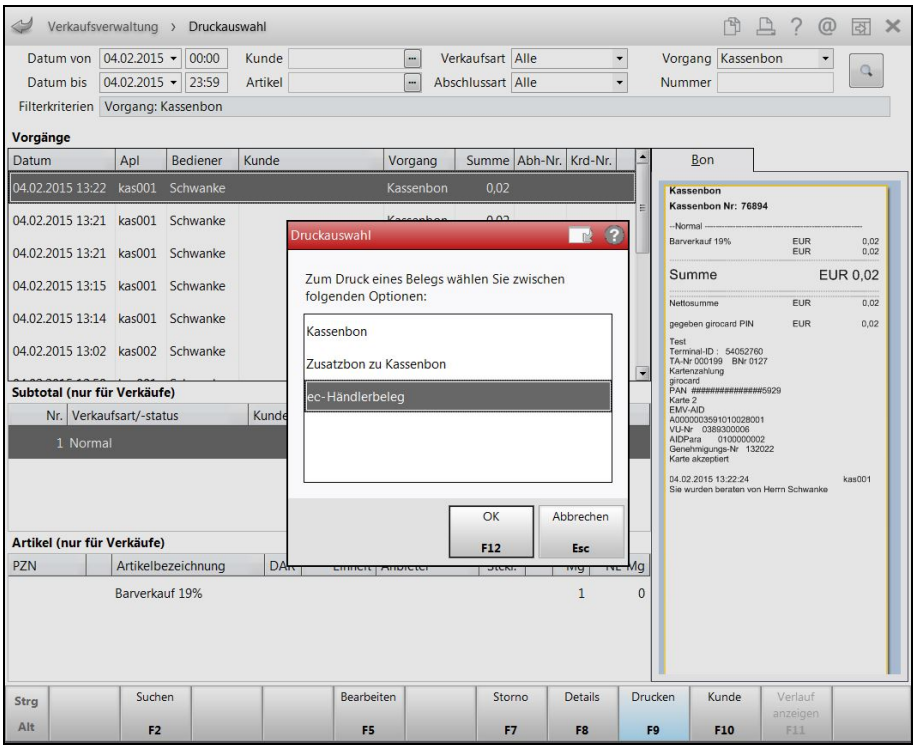
1.6 Ausdruck des ec-Belegs auf Bondrucker der Kasse

Modul: Kasse, electronic-cash-Verwaltung
Anwendungsfall: Bezahlung über electronic-cash abwickeln
Neu/geändert:
Wenn Sie an Kassenarbeitsplätzen electronic-cash-Terminals der Baureihe *H5000*, *V680* (WLAN) oder *Artema Hybrid* angeschlossen haben, können Sie entscheiden, ob Sie die ec-Belege für den Kunden und die Apotheke weiterhin am electronic-cash-Terminal oder am Bondrucker der Kasse ausdrucken lassen möchten.
Die Einstellung dafür nehmen Sie im Modul **electronic-cash-Verwaltung** vor. Hier ist auf der Seite **Einstellungen** die Spalte **Druck am ec-Gerät** dazugekommen, in welcher Sie den Ausdruck am ec-Gerät ☑ aktivieren bzw. ☐ deaktivieren, wodurch der Ausdruck am Bondrucker der Kasse erfolgt.
Beim Ausdruck der ec-Belege am Bondrucker bleiben diese wie üblich in IXOS gespeichert und können später nachgedruckt werden.
Wenn Sie bereits ein ec-Gerät in Betrieb haben, so wird mit Installation der neuen IXOS-Version an den entsprechenden Kassenarbeitsplätzen der ec-Beleg immer am ec-Gerät ausgedruckt. D.h. die Checkbox in der Spalte **Druck am ec-Gerät** ist standardmäßig immer ☑ aktiviert, so dass Sie ein unverändertes Druckverhalten haben.

Der ec-Belegdruck ist ausschließlich mit Geräten des Netzbetreibers **TeleCash** möglich.



Wenn Sie den Druck der ec-Belege am Bondrucker der Kasse eingestellt haben, dann können Sie diese jederzeit in der **Verkaufsverwaltung** nachdrucken. Sie wählen wie üblich den Vorgang aus und wählen **Drucken - F9**. In der Druckauswahl wird der Ausdruck vom **ec-Händlerbeleg** angeboten.



Es werden sowohl Belege mit erforderlicher Kunden-Unterschrift als auch mit PIN-Eingabe gedruckt. Der übliche Text auf der Rückseite des ec-Händlerbelegs wird selbstverständlich am Bondrucker auf die Vorderseite gedruckt.

Center Apotheke
Dr. IXOS
Andreaestraße 8
71543 Beilstein
Tel.: 0615/87
Fax.: 0615/22
USt-IdNr.: DE000000000

Kassenbon
Kassenbon Nr: 76901
- Normal
Barverkauf 19% EUR 0,01

Summe EUR 0,01

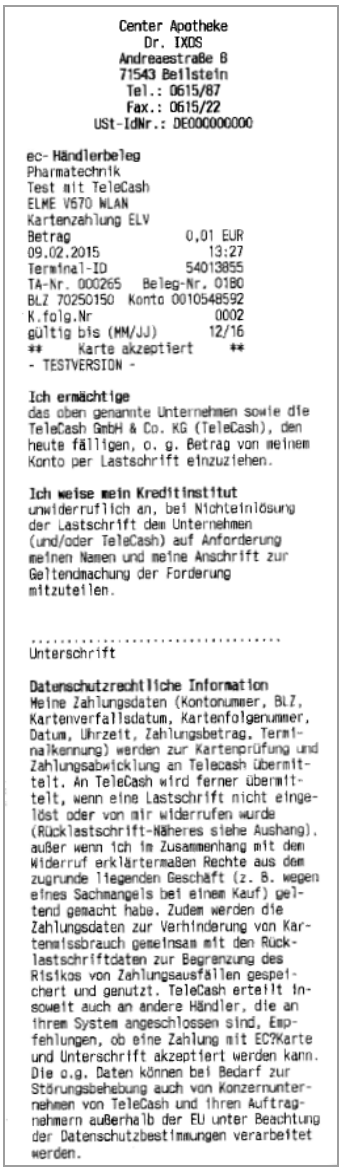
Nettosumme EUR 0,01
gegeben girocard ELV EUR 0,01

Pharmatechnik
Test mit TeleCash
ELME V670 WLAN
Kartenzahlung ELV
Terminal-ID 54013855
TA-Nr. 000265 Beleg-Nr. 0180
BLZ ####0150 Konto ######8592
K.folg.Nr 0002
gültig bis (MM/JJ) 12/16
** Karte akzeptiert **

09.02.2015 13:28 kas001
Sie wurden beraten von Herrn Schwanke

Vielen Dank für Ihren Einkauf
Auf Wiedersehen

Ihr Apothekenteam



Center Apotheke
Dr. IXOS
Andreaestraße 8
71543 Beilstein
Tel.: 0615/87
Fax.: 0615/22
USt-IdNr.: DE000000000

ec- Händlerbeleg
Pharmatechnik
Test mit TeleCash
ELME V670 WLAN
Kartenzahlung ELV
Betrag 0,01 EUR
09.02.2015 13:27
Terminal-ID 54013855
TA-Nr. 000265 Beleg-Nr. 0180
BLZ 70250150 Konto 0010548592
K.folg.Nr 0002
gültig bis (MM/JJ) 12/16
** Karte akzeptiert **
- TESTVERSION -

Ich ermächtige
das oben genannte Unternehmen sowie die TeleCash GmbH & Co. KG (TeleCash), den heute fälligen, o. g. Betrag von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen.

Ich weise mein Kreditinstitut
unwiderruflich an, bei Nichteinlösung der Lastschrift dem Unternehmen (und/oder TeleCash) auf Anforderung meinen Namen und meine Anschrift zur Geltendmachung der Forderung mitzuteilen.

Unterschrift

Datenschutzrechtliche Information
Meine Zahlungsdaten (Kontonummer, BLZ, Kartenverfallsdatum, Kartenfolgenummer, Datum, Uhrzeit, Zahlungsbetrag, Terminalkennung) werden zur Kartenprüfung und Zahlungsabwicklung an Telecash übermittelt. An TeleCash wird ferner übermittelt, wenn eine Lastschrift nicht eingelöst oder von mir widerrufen wurde (Rücklastschrift-Näheres siehe Aushang), außer wenn ich im Zusammenhang mit dem Widerruf erklärtermaßen Rechte aus dem zugrunde liegenden Geschäft (z. B. wegen eines Sachmangels bei einem Kauf) geltend gemacht habe. Zudem werden die Zahlungsdaten zur Verhinderung von Kartenmissbrauch gemeinsam mit den Rücklastschriftdaten zur Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen gespeichert und genutzt. TeleCash erteilt insoweit auch an andere Händler, die an ihrem System angeschlossen sind, Empfehlungen, ob eine Zahlung mit EC?Karte und Unterschrift akzeptiert werden kann. Die o.g. Daten können bei Bedarf zur Störungsbehebung auch von Konzernunternehmen von TeleCash und ihren Auftragnehmern außerhalb der EU unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen verarbeitet werden.

Beispiel: ec-Belege mit erforderlicher Kundenunterschrift

1.7 Erweiterung der Abschlussbons

Modul: Kasse
Anwendungsfall: Abschlussbons erstellen und einsehen
Neu/geändert:
In einer der letzten IXOS-Versionen wurde die Möglichkeit zum Ausblenden der Zusatzinformationen auf den Summenbons eingeführt.
Die Abschlussbons wurden aufgrund Ihrer Wünsche um einige Informationen erweitert. Beachten Sie, dass diese Informationen z.T. vom Druck ausgeschlossen werden können, damit neben den steuerrelevanten Informationen nur die von Ihnen gewünschten Positionen auf den Summenbons erscheinen. Mehr dazu erfahren Sie im nächsten Kapitel.
Folgende Informationen können nun zusätzlich aufgedruckt werden:

- Anzahl der einzelnen Verkaufsarten (Normalverkauf, Privatrezept, Grünes Rezept und GKV- Rezept) unter 'Zusatzinformationen'

Diese wird hinter der jeweiligen Verkaufsart als Ziffer in Klammern angezeigt. Der Aufdruck der nicht steuerrelevanten Verkaufsarten und deren Details sind im Modul **Druckformulare** aus- und einschaltbar.
⇨ So sehen Sie bspw. wie viele Rezeptverkäufe Sie am Tag abgewickelt haben.

- Anzahl der bezahlten Rechnungen hinter 'Rechnungsbegleichung'
  Diese wird als Ziffer in Klammern angezeigt. Der Aufdruck ist nicht schaltbar.
  ⇨ Die Anzahl dient zum Vergleich bzw. zur Kontrolle der abgegebenen Belege für den Steuerberater. Anhand der Anzahl ist schneller ersichtlich, wie viele Belege abgegeben werden müssen.
- Anzahl der Kunden
  Der Aufdruck ist im Modul **Druckformulare** aus- und einschaltbar.
  ⇨ Es werden alle Abgaben an Kunden an diesem Tag gezählt. Im Unterschied dazu wird im Cockpit nur die Zahl der Kunden angezeigt,die während der Öffnungszeit in der Offizin Einkäufe getätigt hat.
- Positionen 'davon Notdienstfonds PKV', 'davon Notdienstfonds Grünes Rp.' und 'davon Notdienstfonds GKV' unter den jeweiligen Verkaufsarten in 'Zusatzinformationen'
  ⇨ Diese Summen dienen zur Information, welche Summen an den Notdienstfonds abgeleitet werden. Der Aufdruck ist nicht schaltbar.

Baumer Apotheke
Dr. IXOS Apotheker
Hirschberger Str. 84
00372 München
Tel: 07936/52 Fax: 07936/6

Steuer-Nr.

	EURO
Bargeld Gesamt	**2.554,22 €**
davon apl002	87,09 €
davon kas001	1.810,53 €
davon kas002	656,60 €
davon Barzahlung	2.704,22 €
davon Einzahlung (1)	100,00 €
davon Auszahlung (1)	250,00 €
Kartenzahlung (1)	**199,34 €**
KASSENBEWEGUNG	
Barzahlung	**2.704,22 €**
davon MwSt. 19%	2.689,23 €
davon MwSt. 7%	14,99 €
Kartenzahlung	**199,34 €**
davon MwSt. 19%	199,34 €
davon MwSt. 7%	0,00 €
Krediterstellung	**218,29 €**
davon MwSt. 19%	199,34 €
davon MwSt. 7%	18,95 €
Kreditbegleichung	**199,34 €**
davon MwSt. 19%	199,34 €
davon MwSt. 7%	0,00 €
Rechnungsbegleichung (2)	**47,82 €**
davon MwSt. 19%	47,82 €
davon MwSt. 7%	0,00 €

Summenbon M-Bon Nr. 79

Datum: 02.02.2015 14:35 Uhr
Ermittlung nach Datum
Arbeitsplatz: Alle Arbeitsplätze

Zeitraum: 01/2015

KASSENUMSATZ	
Gesamt	**2.874,69 €**
davon MwSt. 19%	2.840,75 €
davon MwSt. 7%	33,94 €
davon MwSt keine	0,00 €
ZUSATZINFORMATIONEN	
Normalverkauf * (6)	239,36 €
Privatrezept * (6)	1.939,92 €
davon Notdienstfonds PKV	0,96 €
Grünes Rezept * (3)	544,95 €
davon Notdienstfonds Grünes Rp.	0,00 €
GKV-Rezept * (4)	400,97 €
davon Zuzahlungen	30,05 €
davon VK < Zuzahlung	0,00 €
davon Mehrkosten	223,34 €
davon Kosten Patient	0,00 €
davon KK-Rabatt	12,09 €
davon Gebühren Patient	0,00 €
davon Notdienstfonds GKV	1,12 €
Gesamtumsatz o. KK-Rabatt	**3.010,18 €**
davon MwSt. 19%	2.976,24 €
davon MwSt. 7%	33,94 €
davon MwSt keine	0,00 €
Kundenrabatte	105,93 €
davon Rabatt nach Total	102,93 €
Umsatzstorno (1)	5,90 €
Storno Bar (0)	0,00 €
Mahngebühren	0,00 €
Anzahl Packungen	66
davon RX	15
davon non-RX	51
Anzahl Totals	24
Anzahl Kunden	20
Anzahl Lade	2

* nicht reduziert um Rabatt nach Total

Bei Erstellung und Ausdruck des M-Bons oder des J-Bons (mit Z-Bon Grenzen) kann es zu Differenzen kommen, wenn die Auswertung auch einen Zeitraum vor der Installation der neuen IXOS-Version umfasst.
Um die korrekten Werte zu ermitteln, müssen Sie die Bons ohne Z-Bon Grenzen ermitteln und drucken. In dem Fall erfolgt eine neue Berechnung.

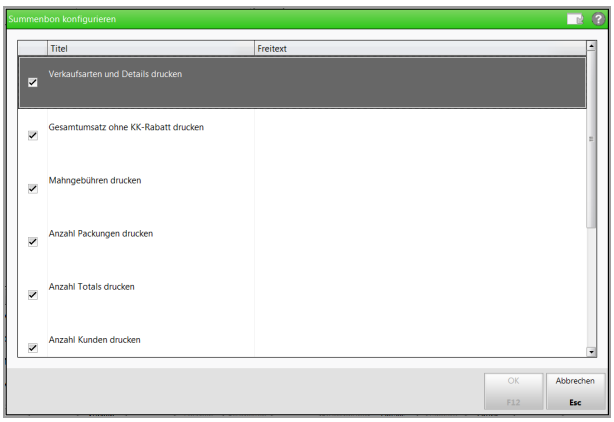
1.8 Druckformulare für Summenbons einstellen

Modul: Druckformulare
Anwendungsfall: Druckformulare für Summenbons konfigurieren
Neu/geändert:
In einer der letzten IXOS-Versionen wurde die Möglichkeit zum Ausblenden des nicht steuerrelevanten Anteils der Zusatzinformationen auf den Summenbons eingeführt. Damit konnten jedoch noch nicht alle Kundenwünsche bzgl. der Konfigurierbarkeit erfüllt werden. Deshalb haben wir nun die Möglichkeit geschaffen, die einzelnen nicht steuerrelevanten Informationen auf den Summenbons für den Aufdruck separat ein- oder auszublenden.

Nutzen Sie dazu wie bisher das Modul **Druckformulare**, markieren den **Summenbon** bzw. **Summenbon A4** und wählen **Details - F8**.
Im Fenster **Summenbon konfigurieren** (bzw. **Summenbon A4 konfigurieren**) haben Sie nun folgende Einstellmöglichkeiten:

- Verkaufsarten und Details drucken
- Gesamtumsatz ohne KK-Rabatt drucken
- Mahngebühr drucken
- Anzahl Packungen drucken
- Anzahl Totals drucken
- Anzahl Kunden drucken
- Anzahl Lade drucken

Initial werden alle Informationen auf die Summenbons gedruckt. Deaktivieren Sie die gewünschte Position, um die Information auf dem jeweiligen Summenbon nicht zu drucken.



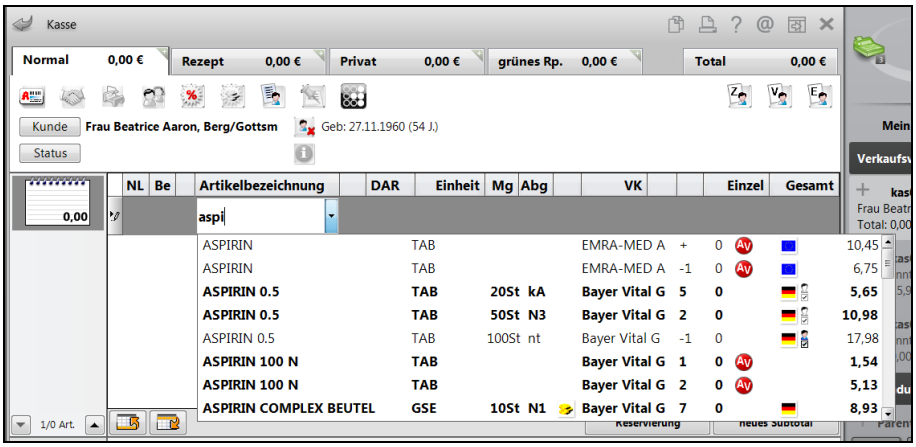
1.9 Vorschlagsliste zeigt VK und vorherige Abgabe des Artikels/FAMs

Modul: Kasse, Faktura
Anwendungsfall: Vorschlagsliste einsehen
Neu/geändert:
Damit Sie Ihrem Kunden immer ein ihm bekanntes Präparat abgeben können, wird in der Vorschlagsliste automatisch gekennzeichnet, welche Artikel aus der Trefferliste bereits an diesen Kunden abgegeben wurden. Das Kennzeichen wird angezeigt, wenn der Artikel in den Verkaufsdaten des betreffenden Kunden gespeichert ist.

- Am Kennzeichen **Artikel bereits an Kunde abgegeben** erkennen Sie in der Vorschlagsliste, ob der aktuell zugeordnete Kunde den betreffenden Artikel bereits früher bei Ihnen erhalten hat.
- Am Kennzeichen **FAM bereits an Kunde abgegeben**, d.h. es wurde ein anderer Artikel aus der gleichen FAM-Gruppe abgegeben, erkennen Sie in der Vorschlagsliste, ob der aktuell zugeordnete Kunde einen Artikel aus der gleichen FAM-Gruppe bereits früher bei Ihnen erhalten hat.

In einem Verbund von Filial- und Partnerapotheken trifft dies bspw. auch auf Abgaben in einer anderen Apotheke im Verbund zu (bei entsprechender Konfiguration des Datenaustauschs: Austausch von Kundendaten und Verkaufsdaten).
Außerdem wird am rechten Rand der Vorschlagsliste der VK des Artikels ausgewiesen. So können Sie Ihren Kunden direkt über die Preise der zur Auswahl stehenden Artikel informieren.

Beachten Sie, dass hier zunächst der eigene VK, der Apo-VK bzw. der UVP angezeigt wird. Ggf. anzuwendende Kundenrabatte werden erst mit Übernahme eines Artikels an die Kasse berücksichtigt.



2 Rezeptscan an der Kasse

2.1 Bevorzugte Abgabe von Auslauf- und 'bevorzugt abzugebenden' Artikeln

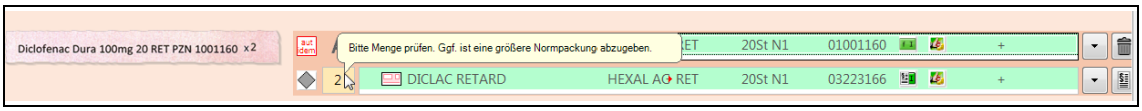
Modul: Kasse
Anwendungsfall: Automatische Auswahl eines abzugebenden Artikels
Neu/geändert:
Auslaufartikel und Artikel mit dem Kennzeichen 'bevorzugt abzugeben' möchte die Apotheke möglichst schnell abverkaufen. Daher werden diese im Rezeptscan nun auch bei der Artikelauswahl des abzugebenden Artikels im Kriterium **ist Lagerartikel** vorrangig berücksichtigt.
Stehen also mehrere Lagerartikel (mit aktuellem Bestand) zur Auswahl, so werden vorrangig Auslaufartikel und/oder 'bevorzugt abzugebende' Artikel vorgeschlagen.

Hierbei gilt folgende Priorisierung innerhalb des Kriteriums "ist Lagerartikel":
1) Lagerartikel und "bevorzugt abzugeben" und "Auslaufartikel"
2) Lagerartikel und "Auslaufartikel"
3) Lagerartikel und "bevorzugt abzugeben"
4) Lagerartikel

Zur Erinnerung: Die Kriterien zur Auswahl des Austauschartikels im **Rezeptscan** legen Sie über konfigurierbare Kriterien fest, welche Sie einerseits für GKV-Rezepte und andererseits für Privat- und Grüne Rezepte einstellen können. Nutzen Sie dazu die Konfigurationsparameter **automatische Trefferauswahl Kriterium 1-7/6**, welche diese Kriterien mit absteigender Priorität darstellen. Sie finden diese in den Systemeinstellungen der **Artikelverwaltung**, Gültigkeitsbereich 'Systemparameter' auf der Seite **Rezeptscan Artikelauswahl**.

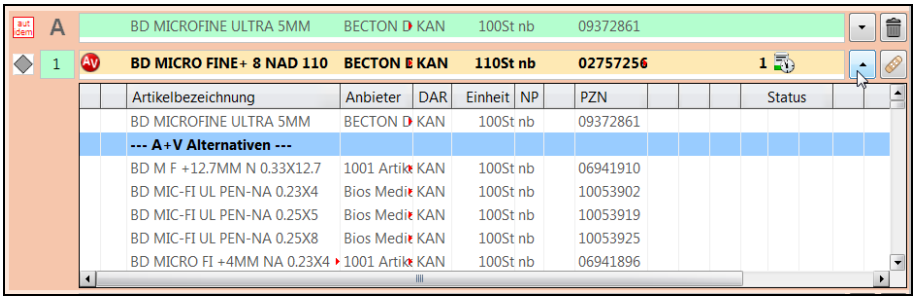
2.2 Verordnung über mehrere Packungen eines Artikels

Modul: Kasse
Anwendungsfall: Prüfen des Verordnungsbereichs
Neu/geändert:
Bei Verordnungen von mehreren Packungen eines Artikels kann es erforderlich sein, eine größere Normpackung abzugeben als die verordnete Menge der kleineren Packung.
Beispiel: Es könnten 3x N1 verordnet sein, aber man müsste 1x N2 abgeben.
Deshalb wird bei der Erkennung von mehreren Packungen eines Artikels das Mengenfeld gelb hinterlegt angezeigt. So wird Ihr Blick schnell auf diese Angabe fokussiert und Sie können selbst entscheiden, ob Sie die verordnete Menge kleinere Packungen oder eine größere Normpackung abgeben.
Der Tolltip weist Sie auf diese Notwendigkeit hin.
Sobald Sie manuell einen Artikel erfassen oder den Focus im Mengenfeld hatten (mit oder ohne Mengenänderung) und das Feld verlassen, wechselt die Hintergrundfarbe zu grün.
Bisher erfolgte hier keinerlei farbliche Unterlegung, d.h. bei Mehrfachverordnungen blieb das Feld weiß (hinterlegt).



2.3 Vorschlag zu Alternativpräparat für A+V Artikel immer überprüfen

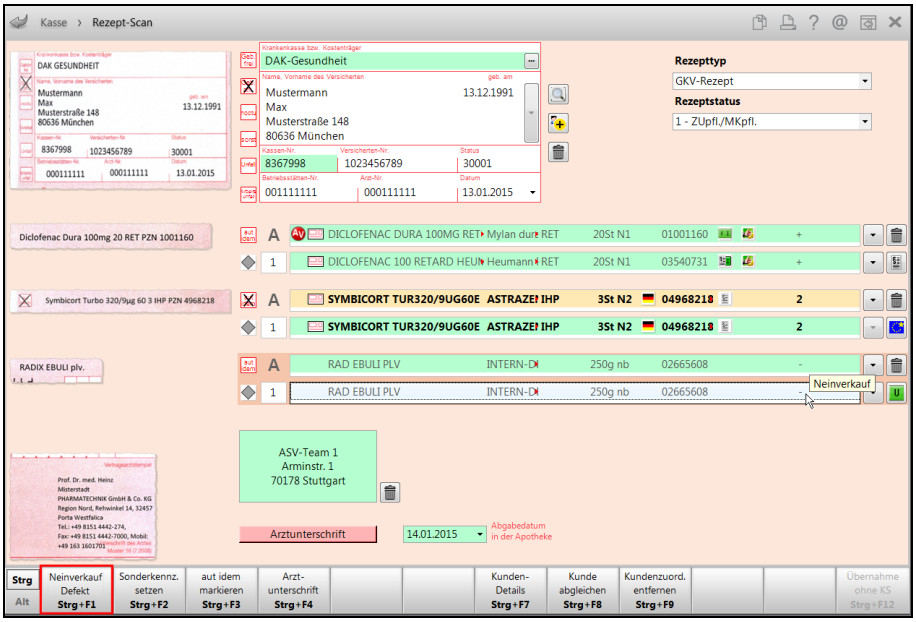
Modul: Kasse
Anwendungsfall: Abgabe von A+V-Artikeln
Neu/geändert:
Beim Rezeptscan erfolgt die Auswahl der Austauschartikel zum verordneten A+V-Artikel wie bisher über die Substitute, welche über die Alternativsuche (anhand der Gruppennummer) ermittelt wurden. Hierbei sind jedoch keine Unterscheidungen hinsichtlich Größen oder Stärken der A+V Artikel möglich, da diese Informationen nur in der Artikelbezeichnung hinterlegt sind.
Dementsprechend wird u.U. ein Austauschartikel gemäß der von Ihnen eingestellten Auswahlkriterien (z.B. 'ist Lagerartikel') angeboten, welcher stark von der Verordnung abweicht. Da nicht automatisch ermittelt werden kann, ob der ausgewählte Austauschartikel der Verordnung entspricht, wird dieser nun gelb hinterlegt angezeigt. (Bisher wurde dieser grün hinterlegt.)
Prüfen Sie deshalb in jedem Fall, ob der angezeigte Austauschartikel der Verordnung entspricht und wählen Sie ggf. aus der angebotenen Liste der Alternativpräparate das passende Substitut aus.



2.4 Neinverkäufe festhalten

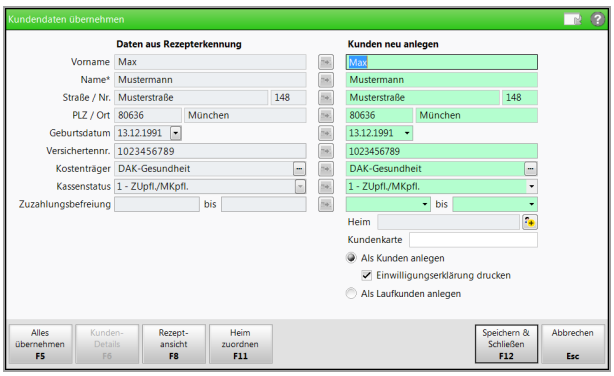
Modul: Kasse
Anwendungsfall: Neinverkäufe festhalten mit Rezeptscan
Neu/geändert:
Wenn Sie als Kriterium für die Lagerhaltung Ihrer Apotheke auch Neinverkäufe heranziehen, dann ist es sinnvoll, dies durchgängig, also auch beim Rezeptscan zu vermerken.
Markieren Sie dazu den nachgefragten, aber nicht abgegebenen Artikel und wählen Sie die Funktion **Neinverkauf Defekt - Strg+F1**.
(Diese Funktion kennen Sie bereits aus der Artikelverwaltung und aus dem Kontextmenü der Kasse.)
Wenn das Rezept mehrere Artikel enthält, welche Sie nicht vorrätig haben, so können Sie diese nacheinander markieren und die Kennzeichnung setzen.

Zur Erinnerung: Bei Artikeln ohne Lagerstatus, welche auch keine Negativartikel sind, wird das Lagerstatuskennzeichen '-' gesetzt, sobald für sie ein Neinverkauf/Defekt vermerkt wurde. In den Artikeldetails auf der Seite **Bedarfsstatistik** sehen Sie alle Neinverkäufe zu einem Artikel. In **Reports** können Sie sich bspw. alle Neinverkäufe für einen bestimmten Zeitraum oder auch den Verlust durch Neinverkäufe im Zeitraum ermitteln lassen, sofern Sie die entsprechenden Lizenzen innehaben; auch in die Besorgerquote gehen Neinverkäufe ein.



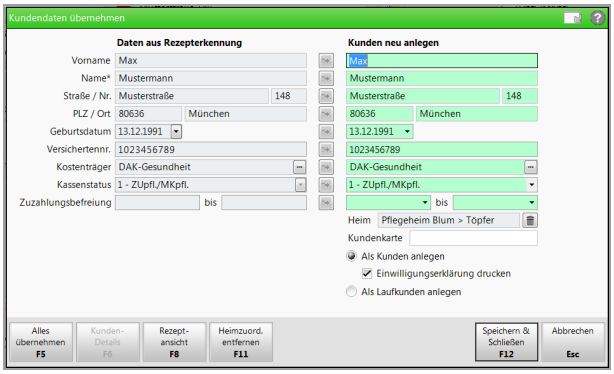
2.5 Heim und/oder Kundenkarte zuordnen und entfernen

Modul: Kasse
Anwendungsfall: Heim und/oder Kundenkarte zuordnen und entfernen
Neu/geändert:
Bei der Neuanlage eines Kunden oder beim Anpassen von Kundendaten können Sie dem Kontakt direkt ein Heim inklusive der Heimstruktur zuordnen und die Nummer der Kundenkarte hinterlegen.
Beim Anpassen von Kundendaten oder bei der Neuanlage eines Kunden können Sie eine fehlerhafte Heimzuordnung bzw. Kundenkartennummer eines Kunden entfernen.



Wählen Sie die Funktion **Heim zuordnen - F11** oder den Button hinter dem Feld **Heim**.
⇨ Das Fenster **Heim zuordnen** öffnet sich.

Hier können Sie das Heim und ggf. die zutreffende Heimeinheit auswählen, wie Sie das bereits von der Kontaktverwaltung kennen.
Nach der Zuordnung des Heims wird dieses inklusive Heimstruktur im Feld **Heim** angezeigt.



Mit **Heinzuord. entfernen - F11** oder den Button hinter dem Feld **Heim** können Sie die Zuordnung wieder entfernen.

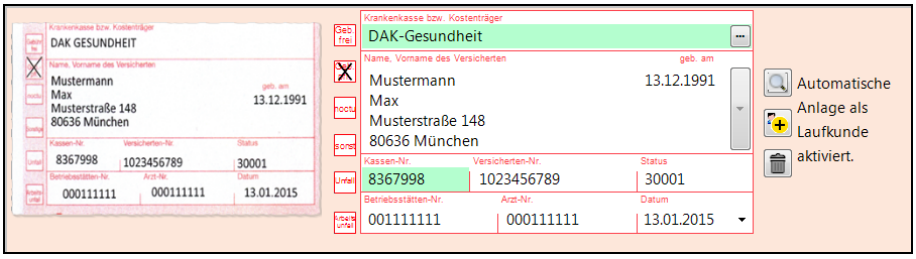
2.6 Kundenkarte zuordnen und entfernen

Modul: Kasse
Anwendungsfall: Kundenkarte zuordnen und entfernen
Neu/geändert:
Bei der Neuanlage eines Kunden oder beim Anpassen von Kundendaten im Fenster **Kundendaten übernehmen** (siehe Abbildung im vorherigen Kapitel) können Sie beim Kontakt direkt die Nummer der Kundenkarte hinterlegen, indem Sie die Kundenkarte scannen oder die Nummer im Feld **Kundenkarte** eintragen.
Beim Anpassen von Kundendaten oder bei der Neuanlage eines Kunden können Sie eine fehlerhafte Kundenkartennummer eines Kunden entfernen, indem Sie diese einfach löschen.

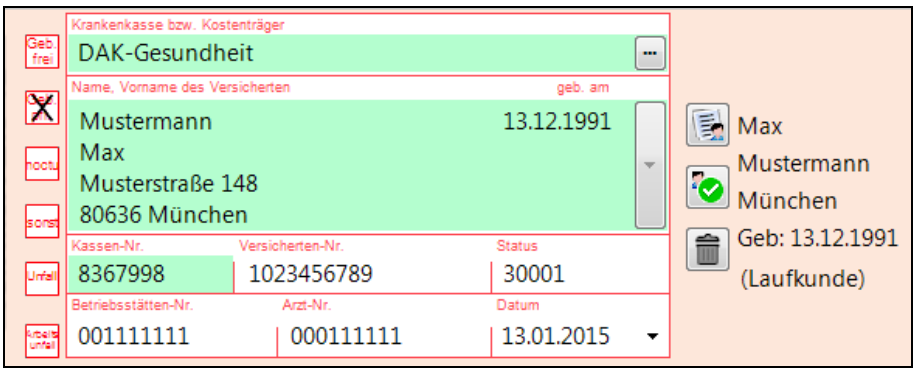
2.7 Automatische Anlage des Kunden als Laufkunde

Modul: Kasse
Anwendungsfall: Kunde beim Rezeptscan automatisch als Laufkunden speichern
Neu/geändert:
Wenn der Kunde nicht in den Kontaktdaten hinterlegt ist, können Sie seine Daten mit Übernahme des Verkaufs an die Kasse automatisch als Laufkundenkontakt im System hinterlegen lassen.
Aktivieren Sie dazu den Konfigurationsparameter **Automatische Laufkundenanlage im Rezeptscan**. Initial ist der Konfigurationsparameter deaktiviert.
Sie finden ihn in den Systemeinstellungen der **Kontakte**, Gültigkeitsbereich 'Systemparameter' auf der Seite **Automatisierung**.
Insbesondere bei Abholungen kann es sinnvoll sein, die Kontaktdaten eines Kunden im System gespeichert zu haben. Wenn Sie einen Kredit vergeben möchten, dann benötigen Sie die Kontaktdaten in jedem Fall.
Mit Anlage der Daten als Laufkunde ist auch sichergestellt, dass die Daten nach einem einstellbaren Zeitraum (Standardeinstellung: 1 Tag) automatisch wieder gelöscht werden, um den Datenschutz zu gewährleisten.

Wenn der Konfigurationsparameter aktiviert ist, wird dies mit einem Hinweis neben den Kontaktdaten eines Laufkunden angezeigt.



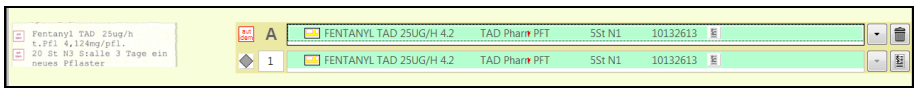
Wenn der Kunde erneut ein Rezept einlöst bevor die Laufkundendaten automatisch gelöscht wurden, dann wird er als Laufkunde ausgewiesen.



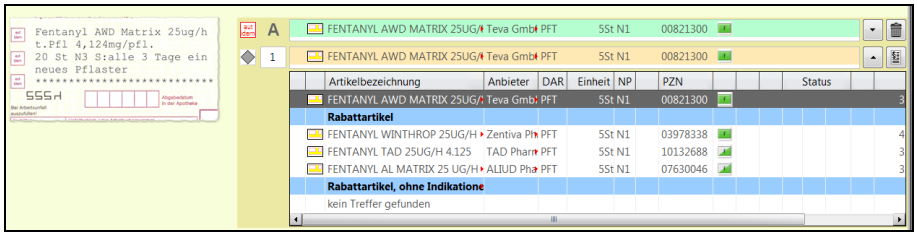
2.8 Besonderheiten bei der Abgabe von BtM-Pflastern

Modul: Kasse
Anwendungsfall: Abgabe von BtM-Pflastern
Neu/geändert:
Aufgrund vereinzelter Nachfragen möchten wir an dieser Stelle noch einmal auf die Besonderheiten im Rezeptscan bei der Abgabe von BtM-Pflastern eingehen.
Bei einer Verordnung über BtM-Pflaster wird zunächst immer der verordnete Artikel als abzugebender Artikel angezeigt, sofern die Verordnung erkannt wurde.
Grund für die Anzeige des verordneten als abzugebenden Artikel ist, dass alle gesetzlichen Substitutionsvoraussetzungen hinsichtlich der Freisetzungsrate und der Applikationsdauer erfüllt sein müssen, wenn Sie einen anderen Artikel als den verordneten abgeben. Dies kann nur mittels genauer pharmazeutischer Prüfung durch Sie erfolgen.
Für die Anzeige des abzugebenden Artikels gelten nun folgende Regeln:

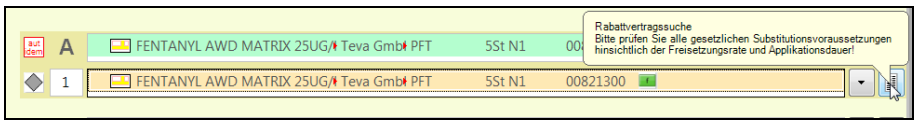
- Die Zeile für den abzugebenden Artikel wird grün hinterlegt, wenn dieser Artikel rabattiert ist.



- Die Zeile für den abzugebenden Artikel wird gelb hinterlegt, wenn dieser Artikel nicht rabattiert ist, während zur Verordnung Rabattartikel existieren.

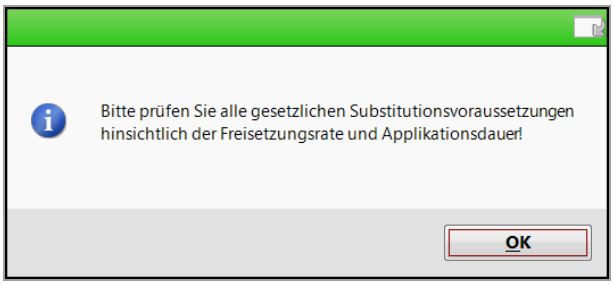


Um Sie auf das pharmazeutische Risiko bei Abgabe eines Rabattartikels hinzuweisen, blinkt zusätzlich das Rabattvertragsicon. Im Tooltip wird darauf hingewiesen, dass alle gesetzlichen Substitutionsvoraussetzungen hinsichtlich der Freisetzungsrate und der Applikationsdauer erfüllt sein müssen, wenn Sie einen anderen Artikel als den verordneten abgeben.



- Falls keine rabattierten Artikel existieren, dann wird der abzugebende Artikel grün hinterlegt. Bei anschließender Auswahl eines preisgünstigen Artikels aus der Liste der Austauschartikel wird dieser preisgünstige Artikel gelb hinterlegt.

Sobald Austauschartikel (Rabatt- oder preisgünstige Artikel) existieren und Sie öffnen die Liste der möglichen Austauschartikel, wird folgende Hinweismeldung eingeblendet:



3 Faktura

3.1 Abholschein und Packliste für Nachlieferungen

Modul: Faktura, Verkaufsverwaltung
Anwendungsfall: Auftrag mit Nachlieferartikel erfassen
Neu/geändert:
Bisher war es nicht möglich, beim Erfassen eines Auftrags einen Kundenbeleg für eine Nachlieferung auszudrucken. Es wurde lediglich ein Bestellschein zum Hinterlegen in der Apotheke gedruckt.
Dieses Verfahren wurde nun wie folgt geändert:
Wenn Sie einen Auftrag mit Nachlieferartikeln in der Faktura abschließen, dann wird sowohl ein **Abholschein** für den Kunden als auch eine **Packliste** (anstatt Bestellschein) zum Hinterlegen in der Apotheke ausgedruckt. Bestellscheine werden nicht mehr gedruckt.
Auf dem Abholschein wird auf die Bezahlung **Per Rechnung** verwiesen.

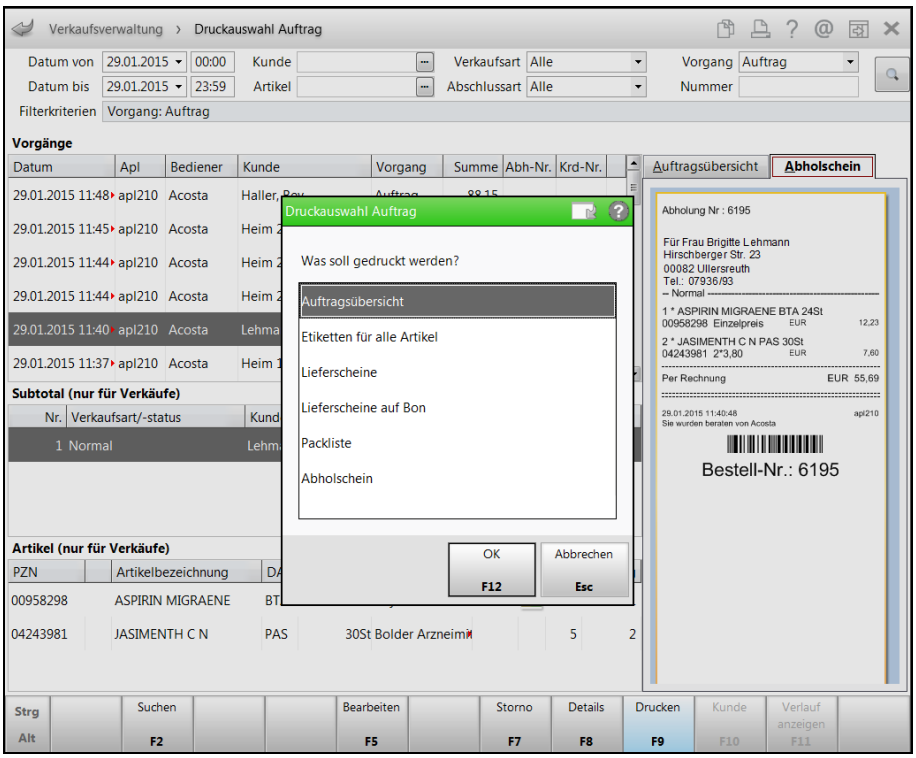
Die zu druckende Anzahl der Belege stellen Sie wie folgt ein:

- Mit dem Konfigurationsparameter **Druckanzahl Abholscheine** stellen Sie speziell für die Faktura arbeitsplatzspezifisch ein, ob und wie viele **Abholscheine** gedruckt werden sollen oder ob eine Abfrage zum Ausdruck erscheinen soll. Sie finden ihn in den Systemeinstellungen der **Faktura**, Gültigkeitsbereich 'Arbeitsplatz' auf der Seite **Druckmöglichkeiten**. Initial ist die Anzahl mit **1** Stück vorbelegt. Mit der Einstellung 0 unterbinden Sie den Ausdruck; mit der Auswahl von **Meldung** erscheint die Abfrage zum Ausdruck.

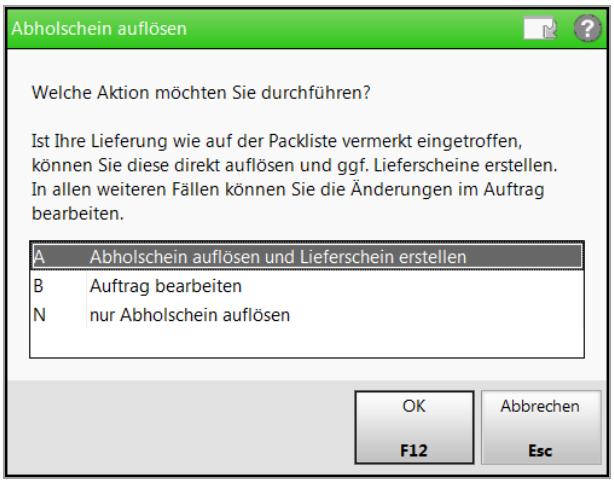
Für Arbeitsplätze im **Backoffice**, wenn also kein Kunde anwesend ist, welcher einen Abholschein bräuchte, empfehlen wir, keine Abholscheine zu drucken. Wählen Sie in dem Fall als Druckanzahl **0** aus.

- Die Anzahl zu druckender **Packlisten** stellen Sie mit dem bereits bestehenden Konfigurationsparameter **Druckanzahl Packlisten** gemeinsam mit der Kasse für das gesamte System ein. Sie finden ihn wie bisher in den Systemeinstellungen der **Kasse**, Gültigkeitsbereich 'Systemparameter' auf der Seite **Druckmöglichkeiten**. Initial ist die Anzahl mit **1** Stück vorbelegt.

In der **Verkaufsverwaltung** wird in Analogie zu Kassenvorgängen die Vorschau zum **Abholschein** angezeigt. Dieser und die Packliste sind mit **Drucken - F9** auch (nachträglich) ausdruckbar.



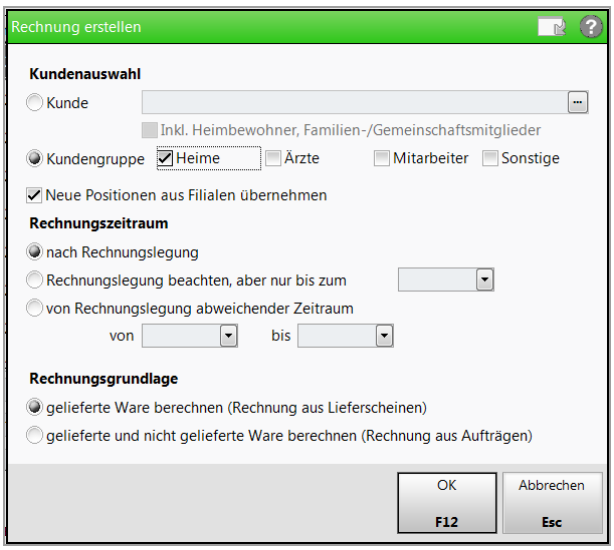
Bei Auflösen der Abholung erscheint nach Auswahl des Vorgangs im Fenster **Nachlieferung auflösen** das (umbenannte) Fenster **Abholschein auflösen**. Die Funktionsweise der Optionen im Fenster bleibt die Gleiche.



3.2 Rechnungsstellung anhand von Kundengruppen

Modul: Faktura
Anwendungsfall: Rechnungsstellung anhand von Kundengruppen
Neu/geändert:
Mit der Rechnungsstellung anhand von **Kundengruppen** ist es nun möglich, einen Rechnungslauf bspw. nur für **Heime** auszuführen. Weitere Kundengruppen sind **Ärzte**, **Mitarbeiter** und **Sonstige**; wobei unter **Sonstige** alle Kunden, Anbieter usw. fallen, die weder Heim, Arzt noch Mitarbeiter sind.

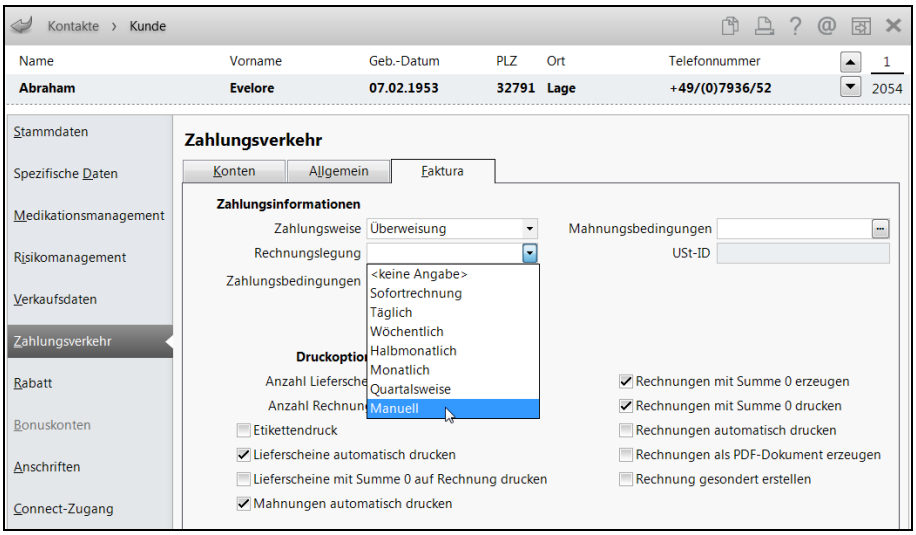
Wählen Sie dafür im Fenster **Rechnung erstellen** die Option **Kundengruppe** und deaktivieren Sie die Checkboxen der Kundengruppen, welche Sie von der Rechnungsstellung ausschließen möchten.



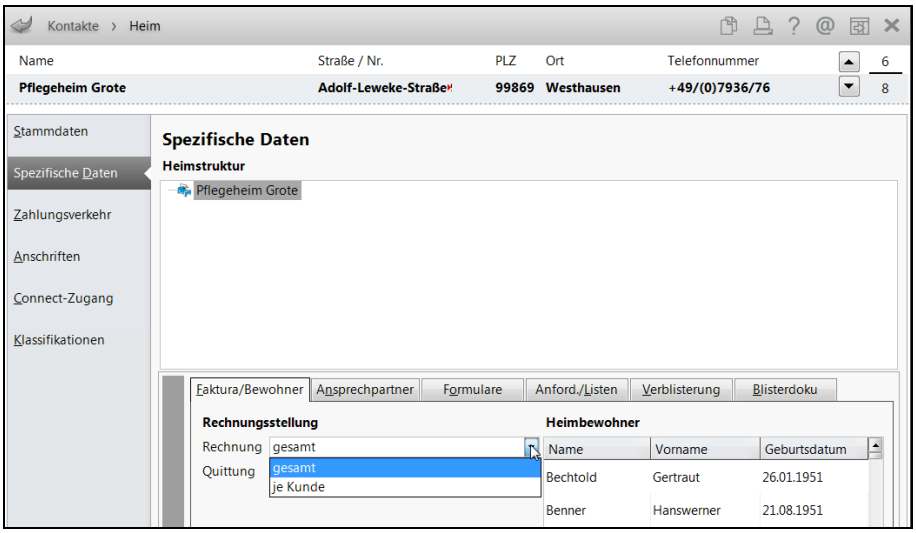
3.3 Einzelne Kunden von automatischer Rechnungsstellung ausschließen

Modul: Kontakte, Faktura
Anwendungsfall: Einzelne Kunden von Rechnungsstellung ausschließen
Neu/geändert:
Um einzelne Kunden dauerhaft von der automatischen Rechnungsstellung (über alle Kunden oder über Kundengruppen) auszuschließen, stellen Sie in den Kontaktdetails des Kunden auf der Seite **Zahlungsverkehr** im Reiter **Faktura** ein, dass die **Rechnungslegung** immer **Manuell** erfolgen soll. Dies ist ein weiterer Eintrag in der Liste der möglichen Arten der Rechnungslegung.

Mit dieser Einstellung muss dieser Kunde bei der Rechnungsstellung IMMER explizit ausgewählt werden, so dass die Rechnungen für ihn einzeln erzeugt werden.



Beachten Sie folgende Besonderheit bei Kunden, die einem Heim zugeordnet sind.



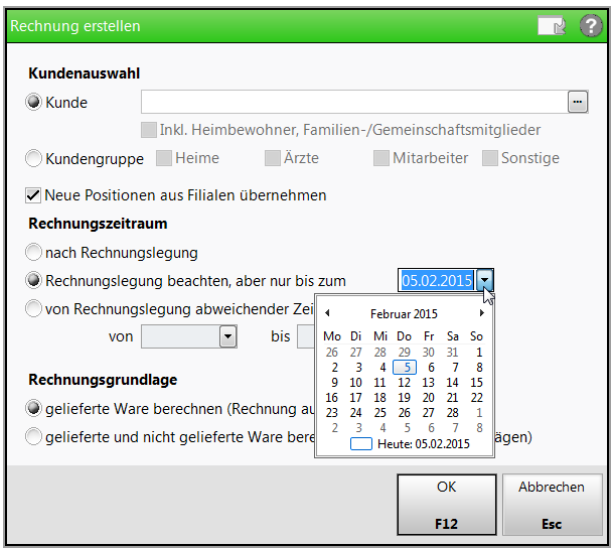
- Wenn ein Kunde mit manueller Rechnungslegung einem Heim zugeordnet wird und beim Heim ist als **Rechnungsstellung** für die **Rechnung** der Eintrag **gesamt** eingestellt, dann wird wie bisher die Heimeinstellung priorisiert. D.h., dass der Kunde in diesem Fall keine gesonderte Rechnung mehr erhält, sondern mit unter die automatische

Rechnungsstellung fällt.

- Sollte für das Heim jedoch als **Rechnungsstellung** für die **Rechnung** der Eintrag **je Kunde** eingestellt sein, so wird die Einstellung Rechnungslegung in den Kontaktdetails des Kunden ausgewertet. In unserem Fall der manuellen Rechnungslegung würde der Kunde also nicht mit der automatischen Rechnungslegung für das Heim betrachtet, sondern nur dann, wenn er explizit ausgewählt wird.
- Sollte für das Heim jedoch als **Rechnungsstellung** für die **Rechnung** der Eintrag **gesamt** eingestellt sein und in den Kontaktdetails des Kunden ist unter **Druckoptionen** rechts unten die Checkbox **Rechnung gesondert stellen** aktiviert (siehe vorletzte Abbildung oben), wird der Kunde ebenfalls von der automatischen Rechnungsstellung für das Heim ausgenommen.

3.4 Kalenderfunktion bei der Rechnungsstellung

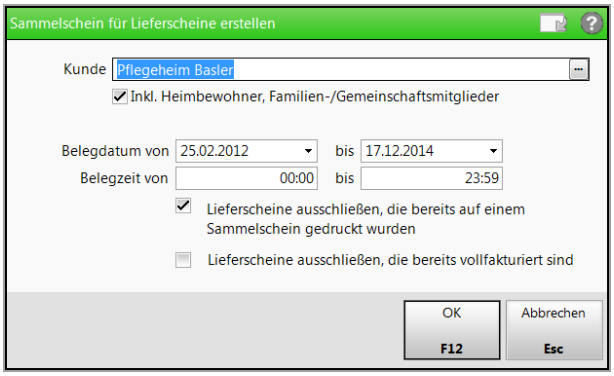
Modul: Faktura
Anwendungsfall: Auftrag mit gedrucktem Lieferschein ändern
Neu/geändert:
In allen Datumsfeldern im Fenster **Rechnung erstellen** wird nun die vereinfachte Datumsangabe durch Auswahl aus der Kalenderansicht angeboten. Dies ist sicher eine wesentliche Erleichterung für Sie, einerseits, weil damit Tippfehler vermieden werden können und andererseits, weil Sie im Kalender den gewünschten Wochentag für die Abrechnung sehen.



3.5 Sammelschein über Lieferscheine für Heimbewohner erstellen

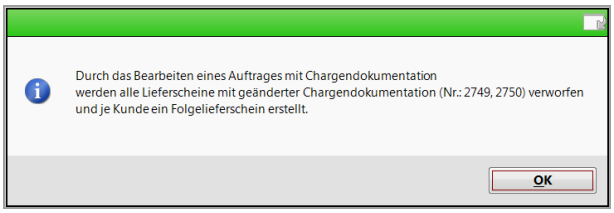
Modul: Faktura
Anwendungsfall: Sammelschein für Lieferscheine erstellen
Neu/geändert:
Wenn Sie ein Heim beliefern, so möchte dieses in den meisten Fällen keine Einzellieferscheine je Patient erhalten, sondern einen Tageslieferschein bzw. einen Kom-

plettlieferschein für alle Patienten je Lieferung. Um einen Sammelschein für Lieferscheine zu erstellen, nutzen Sie wie bisher in der Auftragsübersicht der Faktura die Funktion **Sammelsch. LS erstellen - Strg+F5**.
Im sich öffnenden Fenster ist bei Auswahl eines Heims die Checkbox ☑ **Inkl. Heimbewohner, Familien-/Gemeinschaftsmitglieder** automatisch aktiviert.
So wird sichergestellt, dass die Lieferscheine für alle Heimbewohner auf dem Sammelschein erfasst werden.
Bei Auswahl eines Heimkunden können Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Checkbox entscheiden, ob der Sammelschein für die gesamte Heimstruktur oder nur für einen einzelnen Bewohner bzw. Kunden erstellt werden soll.



3.6 Lieferschein mit geänderter Chargendokumentation wird storniert

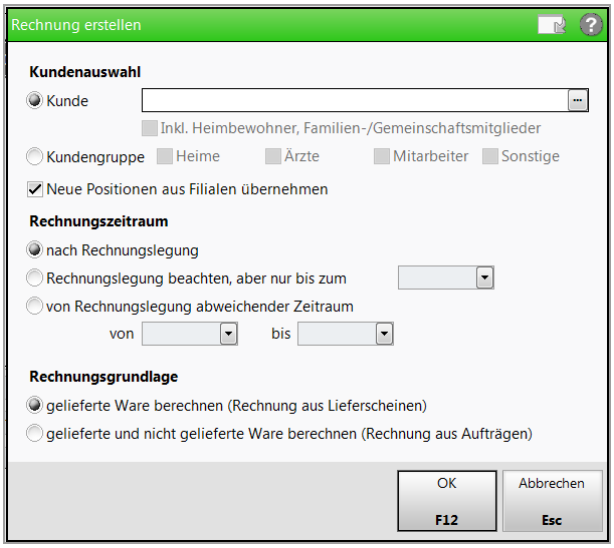
Modul: Faktura
Anwendungsfall: Auftrag mit gedrucktem Lieferschein ändern
Neu/geändert:
Wenn Sie für einen Kunden das Erfassen der Chargendokumentation aktiviert haben, so werden die Chargennummern der Arzneimittel wie bisher immer mit auf den Lieferschein aufgedruckt.
Sollte nun eine Änderung (bspw. eine Änderung der Chargennummer per Kontextmenü-Eintrag 'Packungsinformationen' (an der Fakturakasse oder eine Mengenerhöhung) an einem solchen Auftrag, für den schon ein Lieferschein bzw. mehrere Lieferscheine gedruckt wurden, vorgenommen werden, so müssen neue Lieferscheine für alle geänderten Chargendokumentationen gedruckt werden. Die ursprünglichen Lieferscheine werden komplett verworfen und Folgelieferscheine werden erstellt. Darauf macht Sie folgende Hinweismeldung aufmerksam, wenn Sie die Eingabe der geänderten/ zusätzlichen Chargendokumentation(en) abgeschlossen haben.



4 Filialübergreifende Fakturierung

4.1 Fakturierung mit und ohne Anforderung neuer Forderungen aus Filialen

Modul: Faktura
Anwendungsfall: Filialübergreifend fakturieren
Neu/geändert:
Bei der filialübergreifenden Fakturierung wurde durch die Formulierung der Checkbox 'Filialübergreifend fakturieren' nicht vollständig klar, welche Forderungsüberträge in die Rechnungsstellung einbezogen werden.
Mit der Umformulierung der Checkbox in **Neue Positionen aus Filialen übernehmen** soll nun verdeutlicht werden, dass mit Aktivierung der Checkbox explizit neue Forderungsüberträge aus den anderen Filialen zur Rechnungserstellung angefordert werden. Forderungsüberträge, welche bereits aus anderen Filialen übernommen, aber noch nicht abgerechnet bzw. storniert wurden, werden bei der Rechnungsstellung in jedem Fall mit berücksichtigt, unabhängig von der Einstellung dieser Checkbox. (Zur Erinnerung: Dies sind Forderungen, für welche die Rechnungserstellung abgebrochen wurde oder Forderungen, welche aus verworfenen Rechnungen stammen, bei denen Sie entschieden haben, dass der Forderungsübertrag nicht storniert werden soll. Diese Forderungen finden Sie im Reiter 'Aufträge'.)
Wenn die Checkbox deaktiviert wird, dann werden nur die lokalen Aufträge und bereits lokal vorliegende, nicht abgerechnete Forderungsüberträge zur Rechnungsstellung herangezogen.



4.2 Fakturierung nach dem Ausscheiden einer Apotheke aus dem Verbund

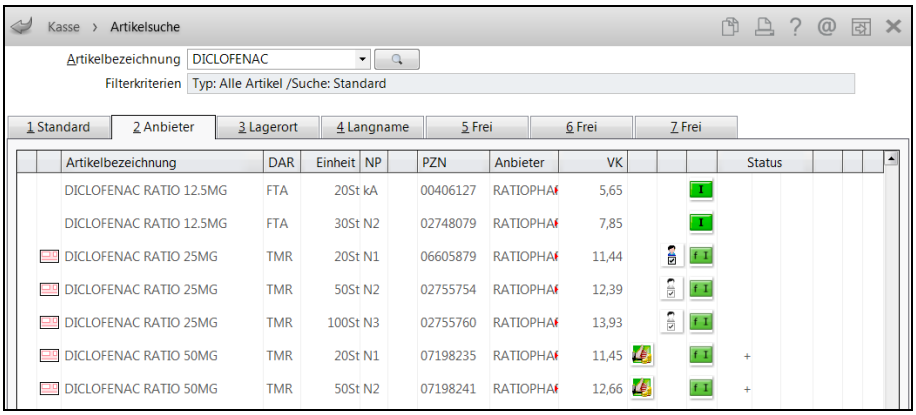
Modul: Faktura
Anwendungsfall: Kundenaufträge fakturieren
Neu/geändert:
Wenn bereits filialübergreifend fakturiert wurde und nun die fakturierende oder die auftragstellende Apotheke aus dem Verbund ausscheidet oder die Lizenz zur filialübergreifenden Fakturierung nicht mehr gültig ist, dann ergeben sich folgende Möglichkeiten zur Fakturierung:

- Es können keine filialübergreifenden Rechnungen zu noch nicht übertragenen Forderungen mehr erstellt werden.
- Kundenrechnungen können storniert werden und aus den resultierenden Forderungsaufträgen können erneut Rechnungen erstellt werden, solange die Kundendaten vorhanden sind.
- Forderungsüberträge aus den anderen Apotheken, die schon bei der fakturierenden Filiale vorliegen, können in Rechnung gestellt werden, solange die Kundendaten vorhanden sind.
- Forderungsüberträge aus den anderen Apotheken, die schon bei der fakturierenden Filiale vorliegen, können nicht mehr storniert werden, da eine Rückmeldung an die auftragstellende Apotheke unmöglich ist.
- Bei Teilfakturierung (eines Teils der Aufträge für einen Kunden oder eines Teils der Artikel oder nur der gelieferten Artikel) kann der in der auftragerstellenden Apotheke verbliebene Rest des Auftrags nicht mehr in Rechnung gestellt werden. Nur die auftragerstellende Apotheke kann den verbliebenen Rest in Rechnung stellen. Der Auftrag kann jedoch nicht mehr bearbeitet oder storniert werden, weil bereits ein Teil als Forderungsübertrag an die ehemals fakturierende Apotheke übertragen wurde; dieser darf nicht storniert werden, um die Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

5 Artikelverwaltung

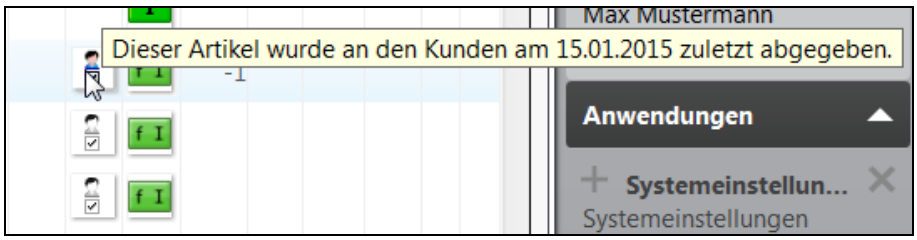
5.1 Alle Artikeltrefferlisten zeigen vorherige Abgabe des Artikels/FAMs an Kunden an

Modul: Artikelverwaltung, Kasse, Faktura
Anwendungsfall: Artikeltrefferlisten einsehen
Neu/geändert:
Damit Sie die Austauschvereinbarungen der Kostenträger berücksichtigen und dennoch Ihrem Kunden ein bekanntes Präparat abgeben können um die Compliace zu erhöhen, wird automatisch in allen Artikelsuchen angezeigt, welche Artikel aus der Trefferliste bereits an diesen Kunden abgegeben wurden. In einem Verbund von Filial- und Partnerapotheken trifft dies bspw. auch auf Abgaben in einer anderen Apotheke im Verbund zu (bei entsprechender Konfiguration des Datenaustauschs: Austausch von Kundendaten und Verkaufsdaten).
Zur Erinnerung: Bisher wurde dies nur in Vergleichsartikelsuchen angezeigt.
Das Kennzeichen wird angezeigt, wenn der Artikel der Trefferliste in den Verkaufsdaten des betreffenden Kunden gespeichert ist.



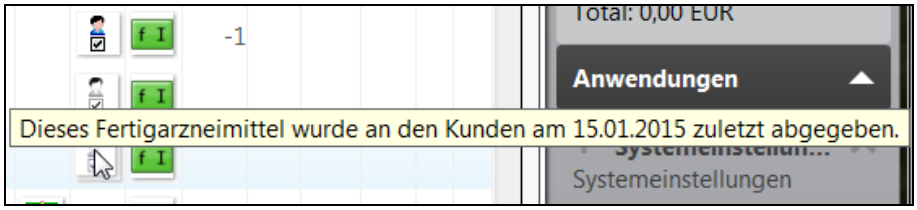
Anhand der Darstellung des Icons können Sie erkennen, ob genau der Artikel oder ein anderer Artikel zum gleichen FAM abgegeben wurde:

- Am Kennzeichen **Artikel bereits an Kunde abgegeben** erkennen Sie in den Trefferlisten der Vergleichsartikelsuchen, ob der aktuell zugeordnete Kunde den betreffenden Artikel bereits früher bei Ihnen erhalten hat.
  Im Tooltip wird das Datum der Abgabe ausgewiesen.



- Am Kennzeichen **FAM bereits an Kunde abgegeben**, d.h. es wurde ein anderer Artikel aus der gleichen FAM-Gruppe abgegeben, erkennen Sie in den Trefferlisten der Vergleichsartikelsuchen, ob der aktuell zugeordnete Kunde einen Artikel aus der gleichen FAM-Gruppe bereits früher bei Ihnen erhalten hat.

Im Tooltip wird das Datum der Abgabe ausgewiesen.

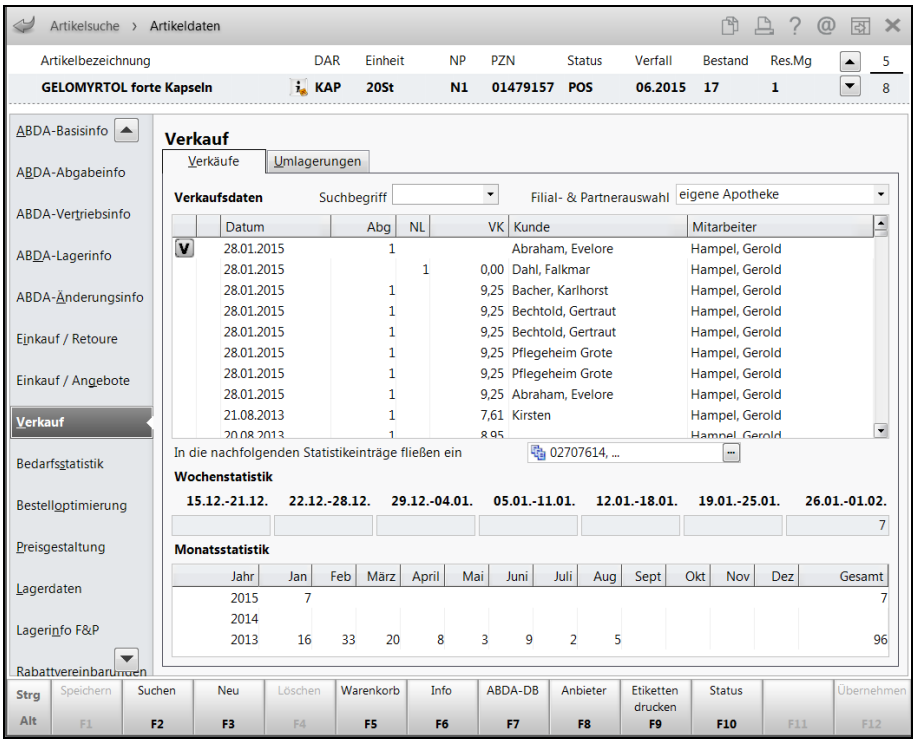


Wie bisher stellen Sie für die Kennzeichnung des Artikels mit dem Konfigurationsparameter **Anzahl Monate für Kennzeichnung der Kundenartikel** den Betrachtungszeitraum ein. Zusätzlich konnten Sie bisher auch schon mit dem Konfigurationsparameter **Kennzeichnung Kundenartikel beim letzten Artikel** einstellen, ob nur der zuletzt abgegebene Artikel in der Trefferliste gekennzeichnet wird, so dass alle früher abgegebenen Artikel nicht gekennzeichnet werden. Sie finden die Parameter in den Systemeinstellungen der **Kasse**, Gültigkeitsbereich 'Systemparameter', auf der Seite **Automatische Artikelsuchen**.

Beachten Sie: Falls ein **FAM** innerhalb des Zeitraumes abgegeben wurde, so ist für die Entscheidung, welches Icon angezeigt wird, nur der letzte Verkauf maßgeblich. Artikel zum gleichen Fertigarzneimittel, wie der zuletzt abgegebene Artikel, werden hierbei durch ein graues Icon, der tatsächlich abgegebene Artikel durch ein farbiges Icon gekennzeichnet.

5.2 Anzeige von Nachlieferungen in den Verkaufsdaten

Modul: Artikelverwaltung
Anwendungsfall: Verkaufsdaten einsehen
Neu/geändert:
In den Verkaufsdaten eines Artikels werden nun auch Verkäufe mit noch nicht abgegebenen Nachlieferungen aufgenommen. So sehen Sie auf einen Blick, wieviele Verkäufe für diesen Artikel bis zum aktuellen Zeitpunkt abgewickelt wurden.
Die Spalte 'Menge' wurde in zwei Spalten aufgeteilt: **Abg** für abgegebene Menge und **NL** für nachzuliefernde Menge.
Nachdem die Nachlieferung aufgelöst wurde, werden das Abgabedatum, die abgegebene Menge sowie die Wochen- und Monatsstatistik aktualisiert.
Als **VK** wird der Wert der Ware, bezogen auf die umsatzrelevante Menge angezeigt, nicht mehr der Wert der abgegebenen Menge. Unverändert ist, dass bei Vorablieferungen kein **VK** angezeigt wird, da dieser erst bei der Auflösung der Vorablieferung ermittelt wird.
Mit Doppelklick auf eine Position öffnet sich die **Verkaufsverwaltung** mit dem gewählten Vorgang.

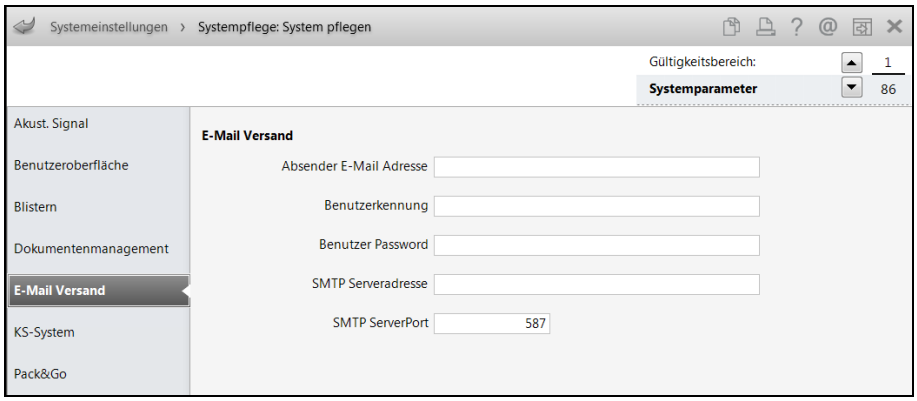

Artikelsuche › Artikeldaten
Artikelbezeichnung DAR Einheit NP PZN Status Verfall Bestand Res.Mg
GELOMYRTOL forte Kapseln KAP 20St N1 01479157 POS 06.2015 17 1
ABDA-Basisinfo
ABDA-Abgabeinfo
ABDA-Vertriebsinfo
ABDA-Lagerinfo
ABDA-Änderungsinfo
Einkauf / Retoure
Einkauf / Angebote
Verkauf
Bedarfsstatistik
Bestelloptimierung
Preisgestaltung
Lagerdaten
Lagerinfo F&P
Verkauf
Verkäufe
Umlagerungen
Verkaufsdaten
Suchbegriff
Filial- & Partnerauswahl
eigene Apotheke
Datum Abg NL VK Kunde Mitarbeiter
28.01.2015 1 Abraham, Evelore Hampel, Gerold
28.01.2015 1 0,00 Dahl, Falkmar Hampel, Gerold
28.01.2015 1 9,25 Bacher, Karlhorst Hampel, Gerold
28.01.2015 1 9,25 Bechtold, Gertraut Hampel, Gerold
28.01.2015 1 9,25 Bechtold, Gertraut Hampel, Gerold
28.01.2015 1 9,25 Pflegeheim Grote Hampel, Gerold
28.01.2015 1 9,25 Pflegeheim Grote Hampel, Gerold
28.01.2015 1 9,25 Abraham, Evelore Hampel, Gerold
21.08.2013 1 7,61 Kirsten Hampel, Gerold
In die nachfolgenden Statistikeinträge fließen ein
02707614, ...
Wochenstatistik
15.12.-21.12. 22.12.-28.12. 29.12.-04.01. 05.01.-11.01. 12.01.-18.01. 19.01.-25.01. 26.01.-01.02.
7
Monatsstatistik
Jahr Jan Feb März April Mai Juni Juli Aug Sept Okt Nov Dez Gesamt
2015 7 7
2014
2013 16 33 20 8 3 9 2 5 96
Strg Alt
Speichern F1
Suchen F2
Neu F3
Löschen F4
Warenkorb F5
Info F6
ABDA-DB F7
Anbieter F8
Etiketten drucken F9
Status F10
F11
Übernehmen F12

6 Warenlogistik

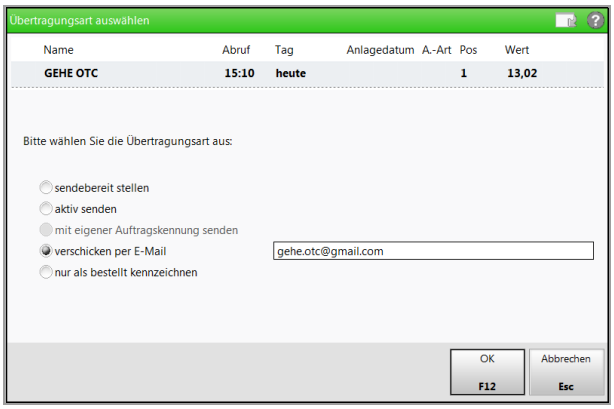
6.1 Bestellung per E-Mail senden

Modul: Warenlogistik, Systemeinstellungen, Kontakte
Anwendungsfall: Bestellen von Artikeln per E-Mail
Neu/geändert:
Eine Bestellung bei einem Lieferanten oder Anbieter können Sie nun auch per E-Mail verschicken.
Voraussetzungen sind folgende:

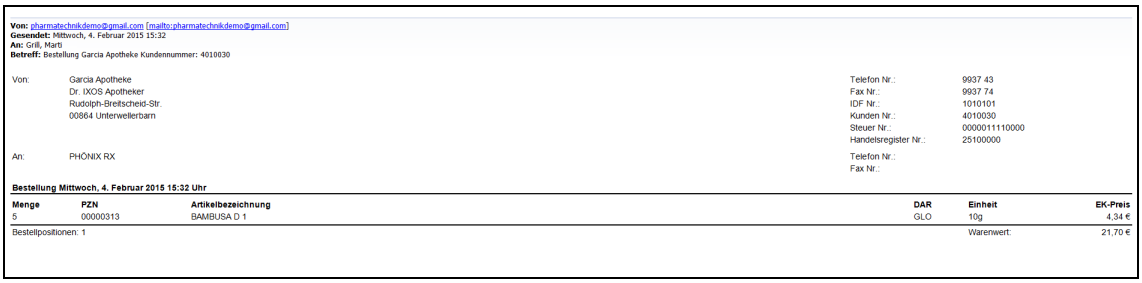
- In den Kontaktdaten des Lieferanten/Anbieters ist dessen E-Mail-Adresse hinterlegt.
- Sie haben die E-Mail Adresse Ihrer Apotheke inklusive aller Authentifizierungs- sowie SMTP Serverdaten in den Konfigurationsparametern unter **Systempflege** auf der Seite **E-Mail Versand** korrekt eingepflegt. Die Adressen der meistgenutzten E-Mail-Provider finden Sie in der Onlinehilfe.
  Diese Daten wurden bewusst nicht an die E-Mail-Daten gekoppelt, welche im **Firmenstamm** hinterlegt sind, damit Sie für verschiedene Anwendungsfälle unterschiedliche Adressen benutzen können.
  Wenn Sie alle Konfigurationsparameter eingegeben oder geändert haben, erfolgt eine automatische Prüfung. Dazu wird eine E-Mail an die angegebene Absender-Adresse (Ihre Adresse) versendet. Im Erfolgsfall wird eine Erfolgsmeldung, im Fehlerfall eine Fehlermeldung inklusive Fehlergrund angezeigt.



Bei der (manuellen) Bestellung in der Warenlogistik stellen Sie für den Warenkorb, nachdem Sie die Bestellung mit **Bestellen - F12** auslösen, als **Übertragungsart** die Option **verschicken per E-Mail** ein. Im nachfolgenden Feld wird die in den Kontaktdaten des Lieferanten/Anbieters hinterlegte E-Mail-Adresse eingeblendet. Diese kann ggf. korrigiert werden. Die E-Mail-Adresse wird validiert und sofern sie nicht korrekt ist, wird das Textfeld rot hinterlegt und die Bestellung kann nicht abgeschickt werden.
Bei erfolgreich versendeter Bestellung wird der Warenkorb als Bestellung abgelegt.



Beispiel: E-Mail zur Bestellung



Von: pharmatechnikdemo@gmail.com [mailto:pharmatechnikdemo@gmail.com]
Gesendet: Mittwoch, 4. Februar 2015 15:32
An: Grill, Marti
Betreff: Bestellung Garcia Apotheke Kundennummer: 4010030

Von: Garcia Apotheke
Dr. IXOS Apotheker
Rudolph-Breitscheid-Str.
00864 Unterwellerbarn

Telefon Nr.: 9937 43
Fax Nr.: 9937 74
IDF Nr.: 1010101
Kunden Nr.: 4010030
Steuer Nr.: 0000011110000
Handelsregister Nr.: 25100000

An: PHÖNIX RX

Telefon Nr.:
Fax Nr.:

Bestellung Mittwoch, 4. Februar 2015 15:32 Uhr

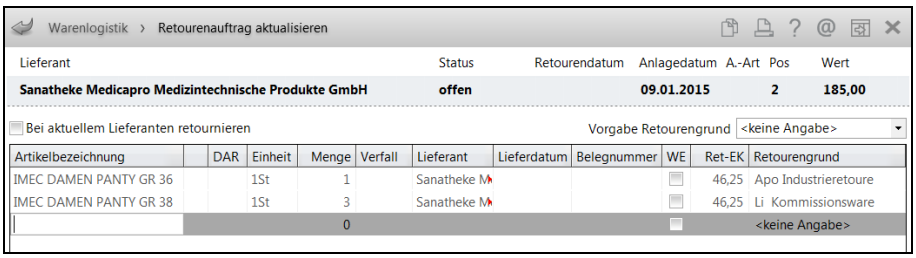
Menge	PZN	Artikelbezeichnung	DAR	Einheit	EK-Preis
5	00000313	BAMBUSA D 1	GLO	10g	4,34 €

Bestellpositionen: 1 Warenwert: 21,70 €

6.2 Retourengründe 'Industrieretoure' und 'Kommissionsware'

Modul: Warenlogistik
Anwendungsfall: Retournieren von Artikeln
Neu/geändert:
Angelehnt an die Apothekenpraxis stehen nun zwei neue Retourengründe zur Verfügung:

- **Apo Industrieretoure** - Von der Apotheke wird ein Artikel an den Hersteller retourniert, bspw. wird er dem Vertreter bei einem Besuch direkt mitgegeben.
- **Li Kommissionsware** - Der Lieferant bzw. Hersteller hat der Apotheke Ware in Kommission gegeben, welche die Apotheke aber nicht verkaufen konnte. Deshalb wird die Ware retourniert.



7 Kontakte

7.1 Automatisches Einblenden der Einwilligungserklärung konfigurieren

Modul: Systemeinstellungen, Kontakte, Kasse
Anwendungsfall: Automatisches Einblenden der Einwilligungserklärung konfigurieren
Neu/geändert:
Bei der Neuanlage von Kunden wird wie bisher die Erstellung einer Einwilligungserklärung automatisch angeboten, sofern noch keine Einwilligungserklärung vorliegt. Denn um die Daten eines Kunden speichern zu dürfen, müssen Sie dessen schriftliche Einwilligung vorliegen haben. Indem Sie sich das Erstellen der Einwilligungserklärung automatisch anbieten lassen, gehen Sie sicher, dass Sie diese Verpflichtung nicht vergessen.
Wenn Sie ein anderes Vorgehen, bspw. mit selbst erstellten Einwilligungserklärungen bevorzugen, dann deaktivieren Sie den Konfigurationsparameter **Hinweismeldung Einwilligungserklärung**. Sie finden ihn in den Systemeinstellungen der **Kontakte**, Gültigkeitsbereich 'Systemparameter' auf der Seite **Einwilligungserklärung**.

7.2 Verteilung von Rechten auf Berechtigungsrollen optimiert

Modul: Kontakte, Arbeitsplatzschutz
Anwendungsfall: Berechtigungen für Mitarbeiter oder Arbeitsplätze einrichten
Neu/geändert:
Berechtigungsrolle 'Reportsverantwortlicher' ohne Recht 'Cockpit starten'

- Bisher enthielt die Berechtigungsrolle 'Reportsverantwortlicher' neben den Rechten **Reports: Abfrage nach Excel exportieren, Reports starten, Reports: Umsatzrelevante Abfrage durchführen, Reports: Abfrage erstellen, Reports: Ergebnis verarbeiten** auch das Recht **Cockpit starten**.
  Damit war u.a. neben dem Erstellen umsatzrelevanter Reports auch die Möglichkeit gegeben, die Gesamtumsätze und den Rohertrag der Apotheke auf einen Blick zu sehen.
  Da jedoch das Personal, welches Reports erstellt nicht unbedingt Einblick in diese Daten zur Wirtschaftlichkeit der Apotheke haben soll, weil daraus evtl. falsche Rückschlüsse gezogen werden können, wurden die Rechte nun getrennt.
  Aus der Berechtigungsrolle 'Reportsverantwortlicher' wurde das Recht **Cockpit starten** entfernt. Die Berechtigungsrolle **Cockpit starten** steht seit langer Zeit zur Verfügung. Mit Neuzuweisung der Berechtigungsrolle 'Reportsverantwortlicher' kann also nicht mehr auf das Cockpit zugegriffen werden.
  Wenn die Berechtigungsrolle 'Reportsverantwortlicher' jedoch bereits zugewiesen war, so wird dem Benutzer bzw. Arbeitsplatz mit der neuen Softwareversion zusätzlich die Berechtigungsrolle **Cockpit starten** zugewiesen, so dass das Systemverhalten wie gewohnt ist. Entfernen Sie ggf. diese zusätzliche Berechtigungsrolle.

Recht 'Bestand und Status ändern' wird aufgeteilt

- Bisher wurden die beiden Aufgaben 'Bestand ändern' und 'Status ändern' in einer Berechtigungsrolle **Bestand und Status ändern** zusammengefasst.

Damit es jedoch möglich ist, Mitarbeitern die eine oder die andere Berechtigung zu erteilen, werden nun zwei getrennte Rechte **Artikel: Bestand bearbeiten** und **Artikel: Status bearbeiten** angeboten.
So können Mitarbeiter bspw. Artikel an Lager nehmen bzw. vom Lager nehmen, ohne zusätzlich Bestandsänderungen vornehmen zu können.
Die Berechtigungsrolle **Sortimentsverantwortlicher**, welche bisher die Berechtigungsrolle **Bestand und Status ändern** innehatte, verfügt nun über die beiden neuen Rechte.
Diese Rechte wirken nur innerhalb der Artikelverwaltung bei Aufruf mit **Status - F10**, bei Aufrufen des Fensters **Bestände bearbeiten** aus der Inventur und Warenlogistik und innerhalb der Massendatenverarbeitung (sowohl in **Auswertungen** als auch **Reports**).

7.3 Automatische Anpassung des Antrags auf Kostenübernahme von Pflegehilfsmitteln

Modul: Kontakte
Anwendungsfall: Ausdrucken des Antrags auf Kostenübernahme von Pflegehilfsmitteln
Neu/geändert:
Wie Sie sicher bereits wissen, wurden zum 01.01.2015 die Maximalbeträge bei der Pflegemittelabrechnung von 31,00 € auf 40,00 € (bei zum Verbrauch bestimmten Pflegehilfsmitteln der Produktgruppe PG 54) bzw. von 15,50 € auf 20,00 € (bei Beihilfeberechtigung) angehoben. Diese Werte werden auf dem Ausdruck zum Antrag auf Kostenübernahme Abrechnung von Pflegehilfsmitteln ausgewiesen. Diesen drucken Sie wie bisher aus den Kontaktdaten eines Kunden mit **Drucken - F9** und nachfolgender Auswahl des Eintrags **Pflegehilfsmittel Genehmigung (Anlage 4)** aus.

7.4 Neue MSV3-Dienstanbieter hinzugekommen

Modul: Kontakte
Anwendungsfall: MSV3-Anbieter einrichten
Neu/geändert:
Folgende Lieferanten bieten nun auch die Bestellung per MSV3 an und können in IXOS als Lieferanten genutzt werden:

- 7b DIREKT
  Haus Rabenhorst
- Attends GmbH
- betapharm Arzneimittel GmbH
- B. Braun Melsungen AG
- B. Braun Petzold GmbH
- Fresenius Kabi Deutschland GmbH

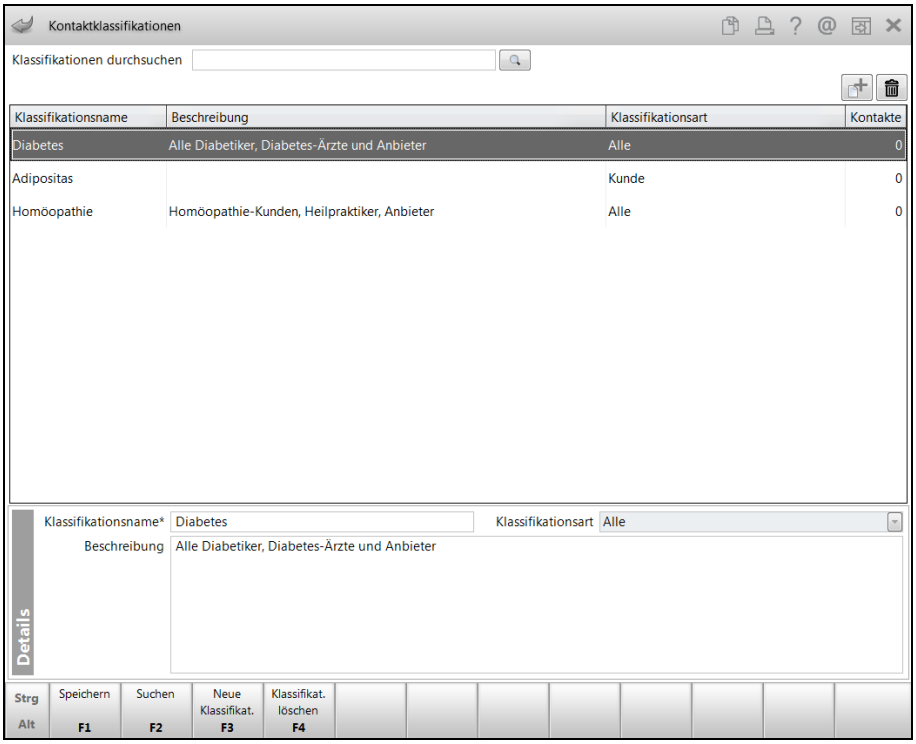
Wenn Sie bei diesen Lieferanten bestellen, dann können Sie in der Kontaktverwaltung auf der Seite **Sendeparameter** die entsprechenden Zugangsdaten einrichten.

8 Kontaktklassifikationen

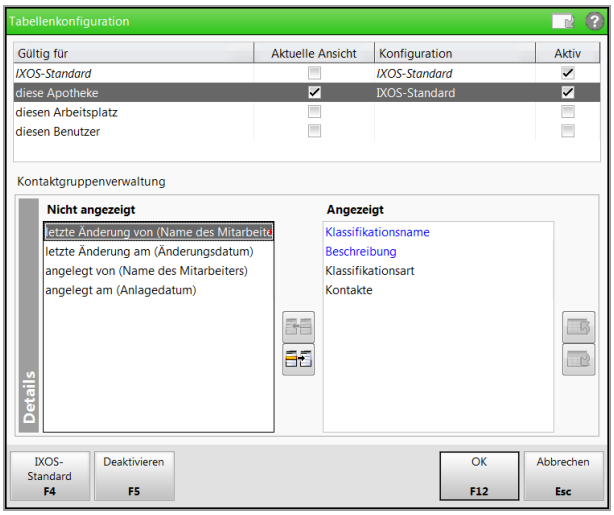
8.1 Anlegen von Kontaktklassifikationen

Modul: Kontaktklassifikationen
Anwendungsfall: Anlegen von Kontaktklassifikationen
Neu/geändert:
Im neuen Modul **Kontaktklassifikationen** hinterlegen Sie alle Klassifikationen, welche Sie den Kontakten Ihrer Apotheke zuordnen möchten. Klassifikationen können bspw. Interessenbereiche widerspiegeln wie bspw. 'Diabetes' oder 'Alternative Medizin', welche Sie gezielt für bestimmte Aktionen ermitteln möchten.
Sie finden das Modul **Kontaktklassifikationen** auf dem IXOS Desktop und in der IXOS Menüleiste im Menü **Systempflege**.

Mit **Neue Klassifikat. - F3** werden die Eingabefelder im Detailbereich eingabefähig, so dass Sie den Klassifikationsnamen und einen beschreibenden Text eingeben sowie die Klassifikationsart (Kontaktrolle) aus der Liste auswählen können. Als Klassifikationsart können Sie jede einzelne Kontaktrolle auswählen oder auch **Alle**, um die Klassifikation für alle Kontaktrollen vergeben zu können.
Um eine Klassifikation zu ändern, markieren Sie diese in der Tabelle und nehmen die Änderung im Detailbereich vor. Dabei können Sie **Klassifikationsart** nicht ändern.

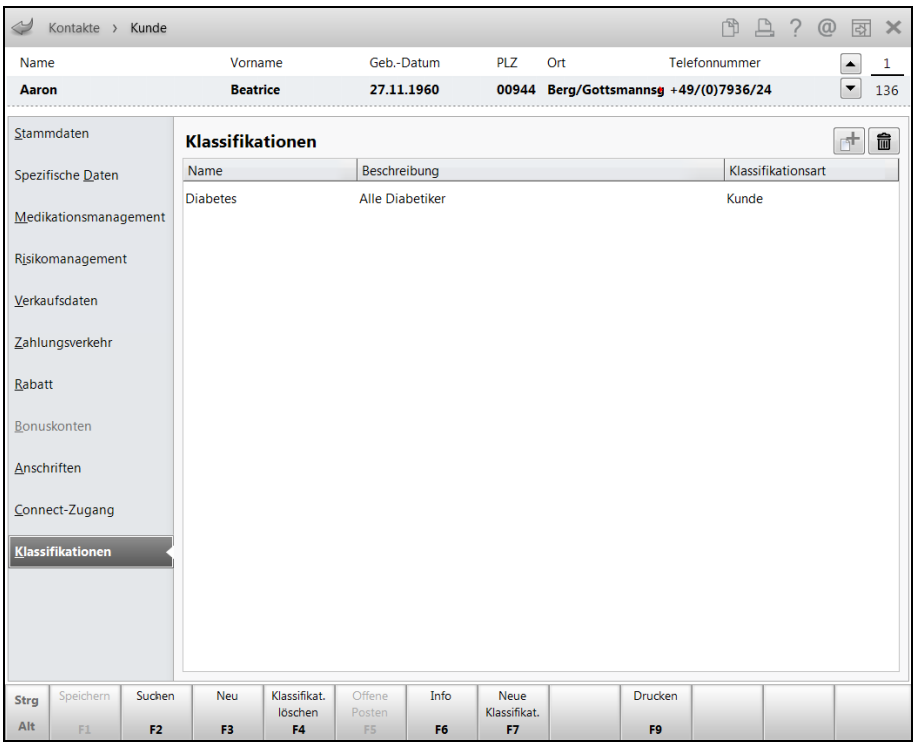


Wählen Sie **Einstellungen - Alt+F12**, um die Anzeige der Kontaktklassifikationen zu verändern.
Bspw. ist es möglich, anzeigen zu lassen, wer die Klassifikation wann angelegt hat und wer sie wann geändert hat.

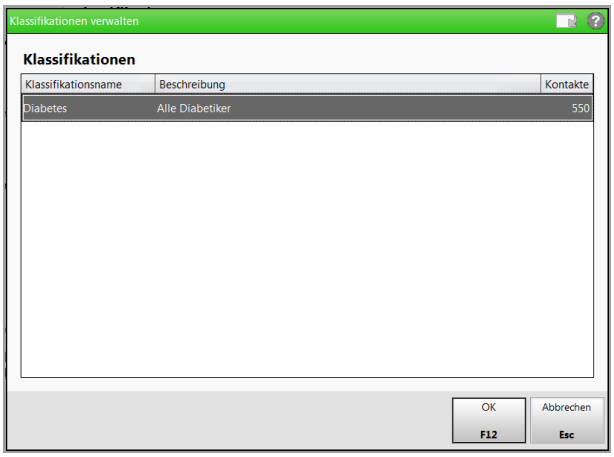


8.2 Zuordnen von Kontaktklassifikationen zu Kontakten

Modul: Kontakte
Anwendungsfall: Zuordnen von Kontaktklassifikationen zu Kontakten
Neu/geändert:
Im Modul **Kontakte** in den Kontaktdetails des jeweiligen Kontaktes ordnen Sie die zuvor angelegten Kontaktklassifikationen auf der Seite **Klassifikationen** dem ausgewählten Kontakt zu.



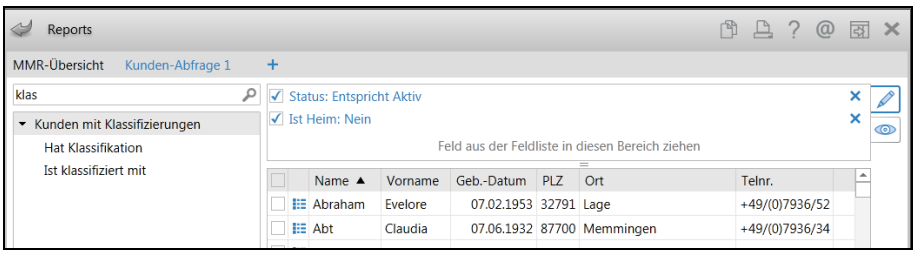
Das Vorgehen ist für alle Kontaktrollen das Gleiche, d.h. Sie können sowohl Kunden, Lieferanten, Anbietern, Außendienstmitarbeitern, Ärzten, Kostenträgern und Mitarbeitern spezielle oder gemeinsame Klassifikationen zuordnen.
Nutzen Sie dazu die Funktion **Neue Klassifikat. - F7**.



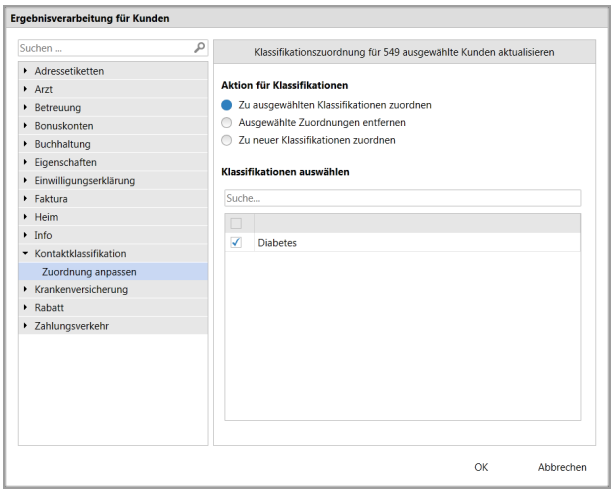
8.3 Auswerten und zuordnen von Kontakten und Klassifikationen in Reports

Modul: Reports
Anwendungsfall: Auswerten von Kontakten und Klassifikationen
Neu/geändert:
Im Modul **Reports** können Sie auswerten, welche Kunden mit welcher Klassifikation belegt sind. Nutzen Sie dazu in der Ergebniskategorie **Kunden** unter **Basisauswertungen** die Abfrage **Kunden mit Klassifikation**.

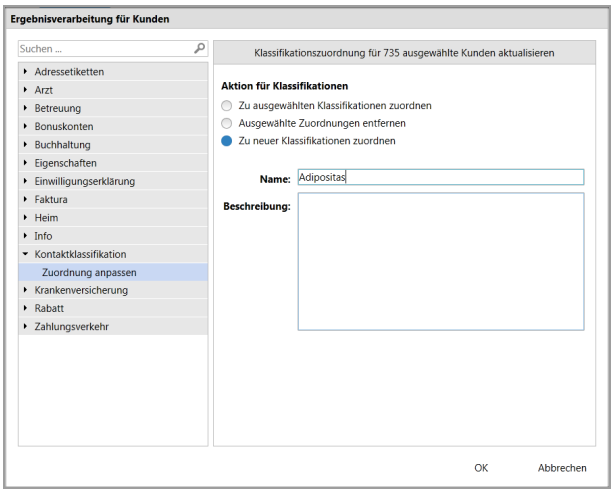
Wenn Sie sich selbst eine Abfrage zusammenstellen möchten, dann stehen Ihnen unter der Kategorie **Kunden mit Klassifikationen** die neuen Felder **Hat Klassifikation** und **Ist klassifiziert mit** zur Verfügung.



Um einer Auswahl von Kunden Klassifikationen per Masse zuweisen zu können, nutzen Sie in der **Ergebnisverarbeitung** unter **Kontaktklassifikation** den Eintrag **Zuordnung anpassen**.



Hier können Sie mit der Option **Zu neuer Klassifikation zuordnen** auch eine neue Klassifikation anlegen und diese den ausgewählten Kunden zuordnen.



9 Medikationsmanagement

9.1 Eingeben von Medikationsdaten bei Vorablieferung

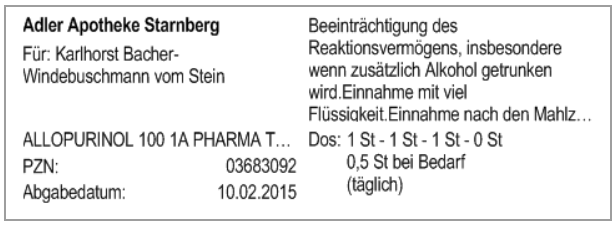
Modul: Kasse, Kontakte > Medikationsmanagement
Anwendungsfall: Eingeben von Medikationsdaten bei Vorablieferung
Neu/geändert:
Beim Erfassen eines Medikaments als Vorablieferung wird nun auch das Eingeben von Medikationsdaten beim betreuten Kunden angeboten. Bisher erfolgte dies erst mit dem Auflösen der Vorablieferung, wodurch jedoch einige Lücken in der Betreuung durch das Medikationsmanagement entstanden. Auf diese Weise werden nun auch vorab gelieferte Medikamente erfasst und deren Verordnung und Einnahme ist lückenlos überprüfbar. Dies hat folgende Vorteile:

- Das einzunehmende Medikament wird in der Medikationsübersicht, auf dem Medikationsplan, dem Wochenplan und dem Blisterplan angezeigt.
- Dauermedikationen erscheinen in der Medikationsübersicht nicht orange oder rot, da der tatsächliche aktuelle Bestand > 0
- Für das einzunehmende Medikament wird die Reichweite berechnet und die Bestandsliste wird gepflegt.
- Das einzunehmende Medikament erscheint nicht auf Rezeptanforderungsliste, da es bereits empfangen wurde.
- Es können Interaktionschecks durchgeführt werden, da für das System das Medikament vom Patienten aktuell eingenommen wird.

9.2 Dosierung aus Medikationsmanagement auf Heimetikett/Kundenetikett

Modul: Faktura, Medikationsmanagement
Anwendungsfall: Ausdrucken von Kunden- bzw. Heimetiketten
Neu/geändert:
Wenn ein Kunde im Rahmen des Medikationsmanagements betreut wird, so wird das Abgabedatum sowie die hinterlegten Dosierungen zu dem Medikament auf die Kunden- bzw. Heimetiketten aufgedruckt. Sollten die Dosierungsinformationen zu umfangreich für den Aufdruck sein (bspw. mehrere Dosierungsabschnitte), so erfolgt ein Hinweis auf den Medikationsplan, welcher dann in jedem Fall mitgegeben werden sollte. Wenn keine Dosierung hinterlegt ist, können Sie diese per Hand ergänzen.

- Beispiel: Kundenetikett



Dosierungsinformationen können dargestellt werden

Adler Apotheke Starnberg Für: Karlhorst Bacher-Windebuschmann vom Stein	Einnahme mit viel Flüssigkeit.Beeinträchtigung des Reaktionsvermögens, insbesondere wenn zusätzlich Alkohol getrunken wird.Einnahme nach den Mahlzeiten.
ALLOPURINOL 100 1A PHARMA T…	Dos: siehe Medikationsplan
PZN: 03683092	
Abgabedatum: 10.02.2015	

Verweis auf Medikationsplan bei umfangreicher Dosierungsinformation

- Beispiel: Heimkundenetikett

Adler Apotheke Starnberg Pflegeheim Ganter	ALLOPURINOL 100 1A PHARMA TAB 100 St
	PZN: 03683092
Karlhorst Bacher-Windebuschmann vom Stein	Abgabedatum: 10.02.2015
	Packung angefangen:_____
	Dos: 1 St - 1 St - 1 St - 0 St 0,5 St bei Bedarf (täglich)

Dosierungsinformationen können dargestellt werden

Adler Apotheke Starnberg Pflegeheim Ganter	ALLOPURINOL 100 1A PHARMA TAB 100 St
	PZN: 03683092
Karlhorst Bacher-Windebuschmann vom Stein	Abgabedatum: 10.02.2015
	Packung angefangen:_____
	Dos: siehe Medikationsplan

Verweis auf Medikationsplan bei umfangreicher Dosierungsinformation

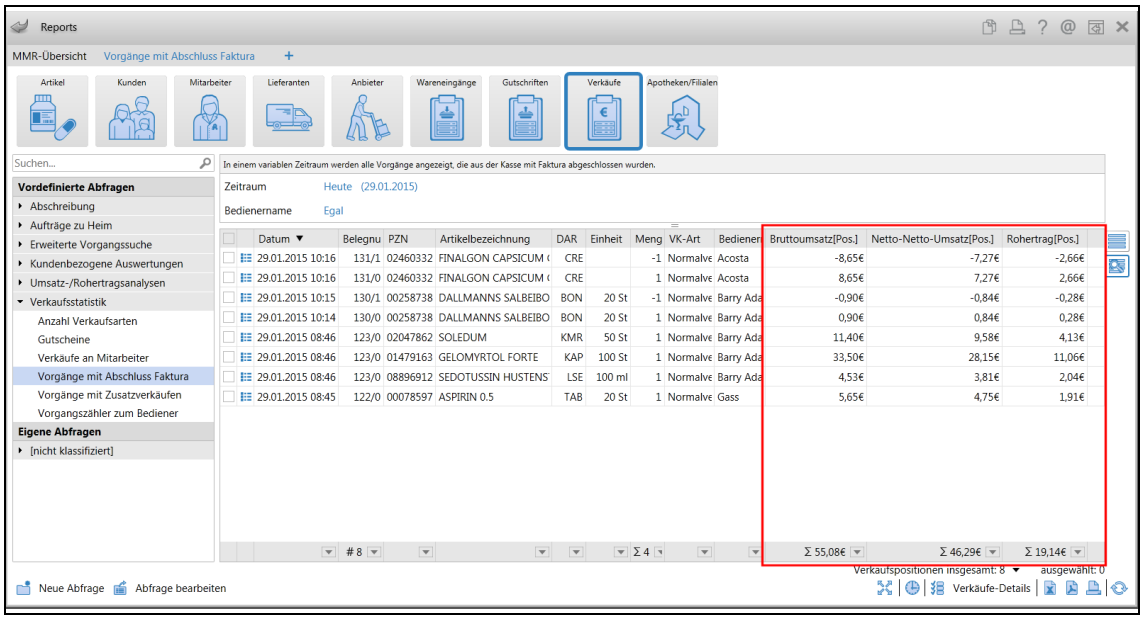
10 Reports

10.1 Neue vordefinierte Abfragen, Felder und Optionen der Ergebnisverarbeitung

Modul: Reports
Anwendungsfall: Abfragen aufrufen, bearbeiten und verarbeiten
Neu/geändert:
Im Modul **Reports** stehen Ihnen folgende neue vordefinierte Abfragen, Felder oder Optionen der Ergebnisverarbeitung zur Verfügung:

- Ergebniskategorie **Kunden**
  - zusätzliche Felder zur **Einwilligungserklärung**: Es wurde eine Kategorie **Einwilligungserklärung** (auf oberster Ebene) eingeführt mit folgenden Feldern:
    - **Einwilligung erteilt**: Angabe, ob bzw. welche Einwilligungserklärung zur Speicherung personenbezogener Daten der Kunde erteilt hat.
    - **Einwilligung erteilt Werbung**: Angabe, ob eine Einwilligungserklärung mit Werbung für den Kunden erteilt wurde.
    - **Einwilligung Unterschrift**: Angabe, ob eine Einwilligungserklärung an den Kunden bereits unterschrieben wurde.
    - **Einwilligung Werbung Email**: Einwilligung mit Werbung und Zustellart E-Mail.
    - **Einwilligung Werbung Post**: Einwilligung mit Werbung und Zustellart Post.
    - **Einwilligung Werbung Telefon**: Einwilligung mit Werbung und Zustellart telefonisch.
    - **Einwilligungserklärung**: Angabe, ob bzw. welche Einwilligungserklärung zur Speicherung personenbezogener Daten der Kunde erteilt hat.
  - neue Abfrage **Kunden mit Klassifikation** unter **Basisauswertungen** - Ermittelt alle Kunden, denen eine Kontaktklassifikation zugeordnet wurde.
  - neue Felder unter **Kunden mit Klassifikationen**:
    - **Hat Klassifikation** - Zeigt an, ob ein Kunde eine Klassifikation besitzt.
    - **Ist klassifiziert mit** - Zeigt an, welche Klassifikationen ein Kunde besitzt.
- Ergebniskategorie **Verkäufe**
  - Im Report **Theoretische Zuzahlungsliste** kommt es zu folgenden Änderungen:
    - Wurde in einem Vorgang gestückelt, sind in der Positionsübersicht nur noch taxierte Positionen aufgeführt, die abgegebenen Positionen und die Differenz sind nicht mit ausgewiesen, da diese für den Kunden nicht relevant sind. Auch auf dem Ausdruck der Theoretischen Zuzahlungsliste finden Sie diese Änderungen.
    - Es werden nun Zuzahlungsbefreiungen aufgrund §31 Abs.3 (preisgünstige Präparate) mit berücksichtigt. D.h. Zuzahlungen auf Blutzuckerteststreifen werden nun immer mit 0,00 € angegeben. Grund dafür ist, dass nur Diabetiker Blutzuckerteststreifen auf GKV-Rezept verordnet bekommen, da insulinpflichtige Diabetiker generell eine Zuzahlungsbefreiung für Blutzuckerteststreifen haben.

- neue Abfrage unter **Verkaufsstatistik**: **Vorgänge mit Abschluss Faktura** - Die Abfrage zeigt alle Verkaufsvorgänge von der **Kasse**, die am aktuellen Tag mit Faktura abgeschlossen (und ggf. dort weiterbearbeitet) wurden.
  Damit ist es möglich, neben den Summen des täglichen Kassenabschluss, welche Sie bspw. mit dem S-Bon ermitteln, zu sehen, welche Kassenvorgänge zur Rechnungsstellung in die Faktura geleitet wurden und welche Umsätze daraus resultieren.



- neues Feld, um die Abfrage 'Vorgänge mit Abschluss Faktura' zu ermöglichen: **Auftragsquelle** - Mit diesem Feld wird der Ursprung eines Fakturaauftrags angegeben: **Kasse** oder **Faktura** oder **Kasse** (und) **in der Faktura** (bereits) **weiterverarbeitet** wurde.

11 Auswertungen

11.1 IBV-Auswertung angepasst

Modul: Auswertungen
Anwendungsfall: IBV-Auswertung einsehen
Neu/geändert:
Die IBV-Auswertung wurde dahingehend angepasst, dass nun Grüne Rezepte zu den Privatrezepten bzw. PKV-Arzneimitteln (bzgl. Packungsanzahl) hinzugezählt werden. Grund dafür ist, dass viele privatversicherte Kunden ihre Medikamente auch auf grünen Rezepten verordnet bekommen.

Beachten Sie bitte Folgendes:
Die Kennzahlen dieser Auswertung werden nicht jeden Monat ermittelt und gespeichert, sondern die Auswertung wird immer „live" auf den Verkaufsdaten durchgeführt. Daher wirkt sich diese Software-Änderung auf jeden Auswertungszeitraum aus, auch auf weiter zurückliegende Zeiträume. D.h., wenn Sie heute eine IBV-Auswertung eines länger zurückliegenden Monats erstellen, dann werden die neu ermittelten Werte von denen der bereits erstellten Version stark abweichen, sofern Sie Arzneimittel auf Grüne Rezepte abgegeben haben und die Verkäufe mit Rezeptstatus 'Grünes Rezept' versehen haben.

Um die Kennzahlen von aufeinanderfolgenden Monaten miteinander vergleichen zu können, sollten Sie die IBV-Auswertung für diese Monate (auch für länger zurückliegende aufeinanderfolgende Monate) noch einmal erstellen. Nur dadurch erhalten Sie repräsentative vergleichbare Werte.

Baumer Apotheke - Hirschberger Str. 84 - 00372 München

Datum: 02.02.2015

Monatliche IBV-Auswertung
Auswertungszeitraum: 01.01.2015 - 31.01.2015

Umsatzerlöse (inkl. Faktura)	**Umsatz in Euro**
Privatrezepte inkl. Grüne Rezepte	2.484,87
davon PKV-RX-Arzneimittel	1.922,74
GKV-Rezepte	388,88
davon GKV-RX-Arzneimittel	358,55
davon GKV-Mehrkosten	223,34

(GKV: abzüglich Apothekenrabatt)

Anzahl GKV-Rezepte (inkl. Faktura)	**Anzahl**
Anzahl abgerechneter GKV-Rezepte	4

Anzahl der Packungen (inkl. Faktura)	**Anzahl**	**Zusätzliche Erläuterung**
PKV-Arzneimittel inkl. Grüne Rezepte	39	
davon PKV-RX-Arzneimittel	8	
GKV-Arzneimittel	7	
davon GKV-RX-Arzneimittel	7	
Summe verkaufte Packungen	71	Alle Verkaufsarten und Abgabebestimmungen

Warenbestand Monatsende	**Wert in Euro**	**Zusätzliche Erläuterung**
Bestand zu ABDA-EK	66.891,17	
Bestand zu Durchschnitts-EK	64.754,80	Nach Bestand gewichteter effektiver EK
Bestand zu Effektiver EK	65.187,92	
Bestand zu Eigener EK	61.164,52	

(Der Warenbestand ist gemindert um bereits bezahlte Nachlieferartikel, welche im gewählten Auswertungszeitraum noch zur Abholung in der Apotheke bereitliegen.)

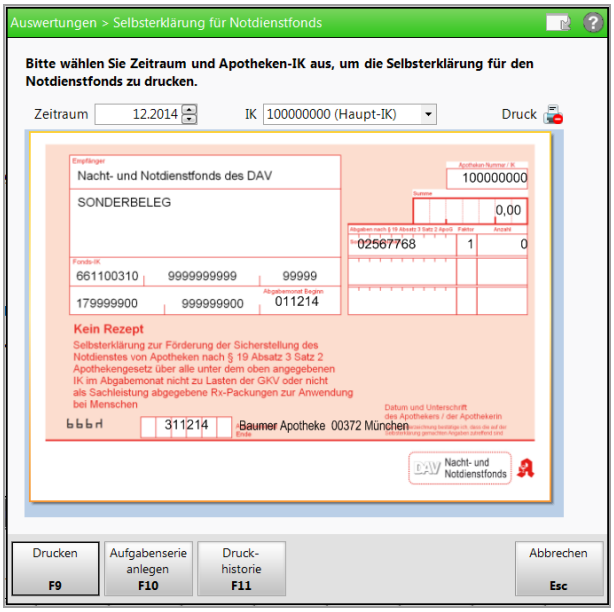
Kundenanzahl	**Anzahl**
Kunden (wirtschaftliche Betrachtung)	22

(Die wirtschaftliche Kundenanzahl ermittelt sich aus allen Verkaufsvorgängen im Offizin und Backoffice. Ausgeschlossen werden alle nachträglichen Bearbeitungsschritte eines abgeschlossenen Verkaufs, sofern diese zu keinem zusätzlichen Umsatz führen. Das gilt insbesondere für Abholungsauflösungen und Kreditauflösungen ohne weiteren Zusatzverkauf.)

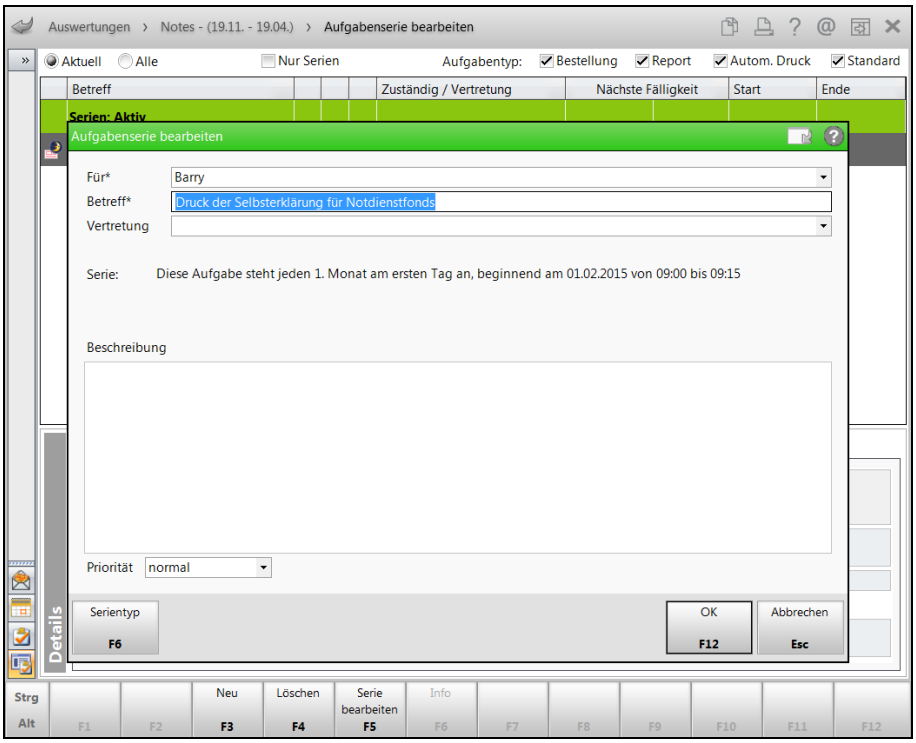
11.2 Druck der Selbsterklärung mit automatischer Erinnerung und direkter Ausführung

Modul: Auswertungen, Notes
Anwendungsfall: Erstellen und Bedrucken der Selbsterklärung
Neu/geändert:
Um den Ausdruck der Selbsterklärung nicht zu verpassen und damit Strafgebühren zu vermeiden, können Sie nun folgenden Automatismus einrichten:
Im Modul **Auswertungen** wird in der Auswertung **Selbsterklärung für Notdienstfonds** die Funktion **Aufgabenserie anlegen - F10** angeboten.
(Wenn Sie in Ihrer Apotheke das Berechtigungskonzept zum Schutz bestimmter Funktionen umgesetzt haben, dann können Sie die Auswertung **Selbsterklärung Notdienstfonds** wie bisher nur nutzen, wenn der Arbeitsplatz oder Sie als Benutzer die Berechtigung 'Auswertungen: "NotdienstfondsSelbsterklärung" durchführen' oder 'Leiter' haben.)

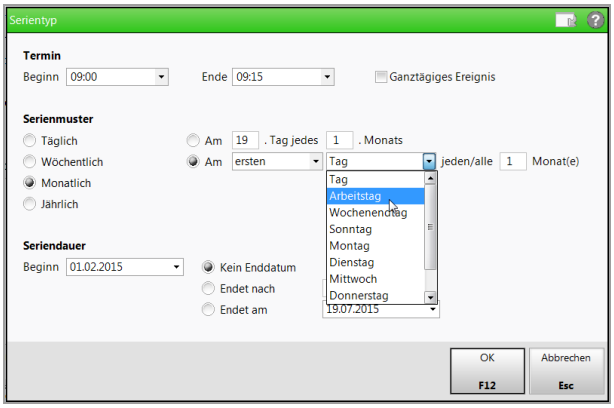
Zu Ihrer Information wurde zusätzlich ein Zustandsicon für den Ausdruck im angegebenen Zeitraum eingeführt. Wenn die Selbsterklärung für den angegebenen Zeitraum noch nicht gedruckt wurde, wird das Druckicon im Zustand 'nicht gedruckt' angezeigt; bei erfolgtem Ausdruck widerspiegelt das Icon den Zustand 'gedruckt'.



Nachdem Sie **Aufgabenserie anlegen - F10** ausgewählt haben, wird das Modul **Notes** geöffnet und das Fenster **Aufgabenserie bearbeiten** wird angeboten. Hier sehen Sie als Serientermin, dass die Aufgabe **jeden Monat am ersten Tag** zu der Zeit, welche dem Anlegen der Serie entspricht, ausgeführt werden soll.
(Wenn Sie in Ihrer Apotheke das Berechtigungskonzept zum Schutz bestimmter Funktionen umgesetzt haben, und Sie sind nicht 'Leiter' oder haben nicht zusätzlich die Berechtigung 'Notes: Aufgabe bearbeiten', dann wird die Aufgabe mit einer Standardfunktionalität angelegt: Die Aufgabe ist nur Ihnen zugeordnet und die Erinnerung ist für den ersten Tag des Monats eingestellt. Auf die Tatsache, das Sie die Aufgabe nicht bearbeiten können, macht Sie eine Hinweismeldung aufmerksam.)

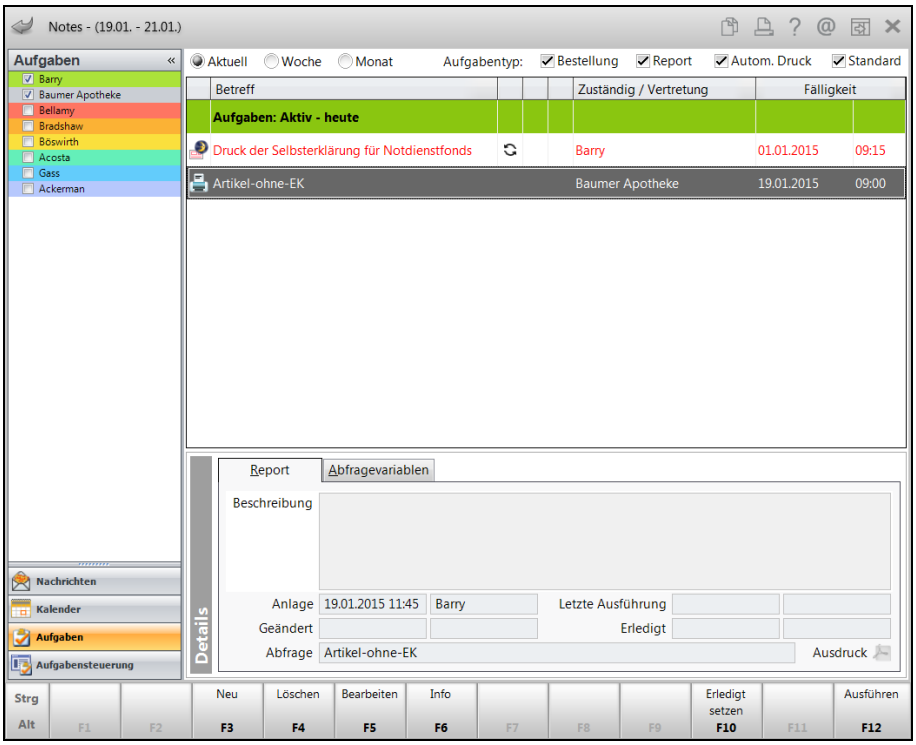


Wenn Sie die Uhrzeit verändern möchten, um den Ausdruck der Selbsterklärung besser in Ihren Tagesablauf zu integrieren oder wenn Sie die Erinnerung auf den ersten **Arbeitstag** (zu welchem der Ausdruck gesetzlich gefordert ist) verlegen möchten, dann wählen Sie wie bisher **Serientyp - F6** und stellen im Fenster **Serientyp** die passende Uhrzeit und die Tageskategorie **Arbeitstag** ein.

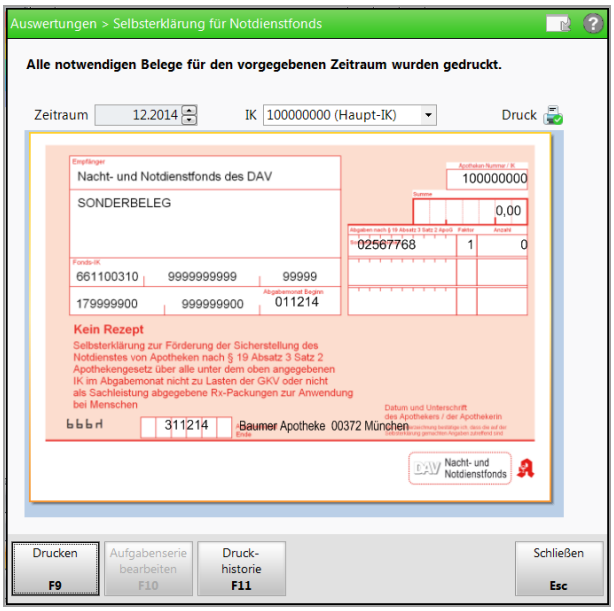


In **Notes** würde die Aufgabe dann für den ersten Arbeitstag des Folgemonats angezeigt werden.
Wenn Sie den Serientyp nicht anpassen, erfolgt die Erinnerung tatsächlich am ersten Tag jeden Monats, auch wenn dies ein Sonntag ist. Bei Arbeitsbeginn am Montag würde die Aufgabe dann wie üblich in roter Schrift im Erinnerungsfenster **Heutige Aufgaben** erscheinen, so dass Sie den Ausdruck direkt veranlassen können.

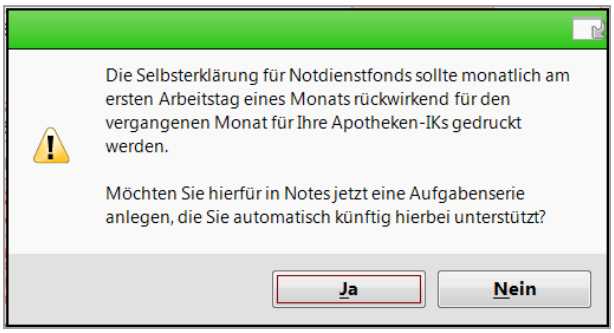
Die Aufgabe wird mit dem Icon 'Ausdruck der Selbsterklärung für Notdienstfonds' gekennzeichnet. (Hier im Beispiel wurde das Startdatum auf Anfang Januar 2015 rückdatiert, so dass die Aufgabe in roter Schrift als 'überfällig' dargestellt wird.)



Mit **Ausführen - F12** gelangen Sie direkt in die Auswertung **Selbsterklärung für Notdienstfonds**, in welcher Sie den Ausdruck direkt mit **Drucken - F9** starten. Das Druckicon wechselt für den angegebenen Zeitraum in den Zustand 'gedruckt'. Die Meldung im Fensterkopf weist aus, dass alle notwendigen Belege bereits gedruckt wurden.

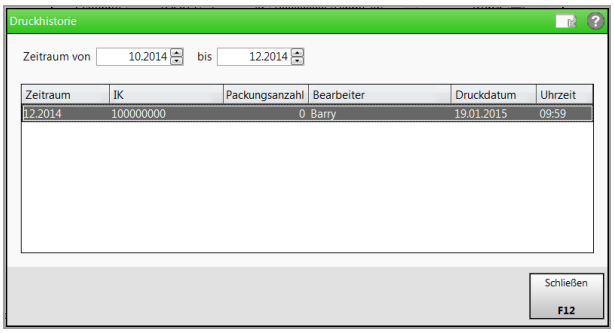


Falls Sie noch keine Aufgabenserie zum Ausdruck der Selbsterklärung angelegt haben und die Funktion **Drucken - F9** wählen, wird mit folgender Hinweismeldung das Erstellen einer Aufgabenserie angeboten:



11.3 Druckhistorie zur Selbsterklärung für Notdienstfonds einsehen

Modul: Auswertungen
Anwendungsfall: Druckhistorie zur Selbsterklärung für Notdienstfonds einsehen
Neu/geändert:
Alle erfolgten Ausdrucke der Selbsterklärung werden protokolliert, so dass Sie die Abarbeitung direkt nachvollziehen können. Wenn Sie sichergehen wollen, dass bereits alle fälligen Selbsterklärungen für den Notdienstfonds ausgedruckt wurden, so können Sie im Modul **Auswertungen** in der Auswertung **Selbsterklärung für Notdienstfonds** die Funktion **Druckhistorie - F11** nutzen (siehe dazu Abbildung 'Auswertung **Selbsterklärung für Notdienstfonds**' oben).
Es öffnet sich das Fenster **Druckhistorie**, in welchem die erfolgten Ausdrucke der Selbsterklärung für den ausgewählten Zeitraum mit Detailinformationen angezeigt werden.



11.4 Änderung der Anbieter für elektronischen Lagerwertverlustausgleich

Modul: Auswertungen
Anwendungsfall: Elektronischen Lagerwertverlustausgleich erstellen und absenden
Neu/geändert:
Die *Aurobindo Pharma GmbH* wird zum 01.02.2015 auch die elektronische Übermittlung eines Antrags auf Lagerwertverlustausgleich anbieten.
Zur Erinnerung: Mit dem Konfigurationsparameter **Automatische Onlineübermittlung** legen Sie fest, ob nach der Aktivierung eines Preisänderungsdienstes (jeweils zum 01. bzw. 15. eines Monats) und bei Ermittlung von Lagerwertverlusten der Antrag auf Lagerwertverlustausgleich automatisch an die Anbieter übermittelt werden soll.

Wenn Sie den Konfigurationsparameter **Automatische Onlineübermittlung** aktiviert haben, dann erhalten grundsätzlich immer alle an der Onlineübertragung teilnehmenden Anbieter eine Meldung zum Lagerwertverlustausgleich, sofern für sie Lagerwertverluste ermittelt wurden.
Sie finden den Konfigurationsparameter in den Systemeinstellungen der **Auswertungen und Statistik**, Gültigkeitsbereich 'Systemparameter' auf der Seite **Lagerwertverluste**.
In der Auswertung zum **Preisänderungsdienst** im Reiter **Elektronisch übermittelte Lagerwertverluste** werden die übermittelten Anträge auf Lagerwertverlustausgleich angezeigt.

Die *Mylan dura GmbH* stellt zum 28.02.2015 die Möglichkeit zum Versenden eines elektronischen Antrags auf Lagerwertverlustausgleich ein.

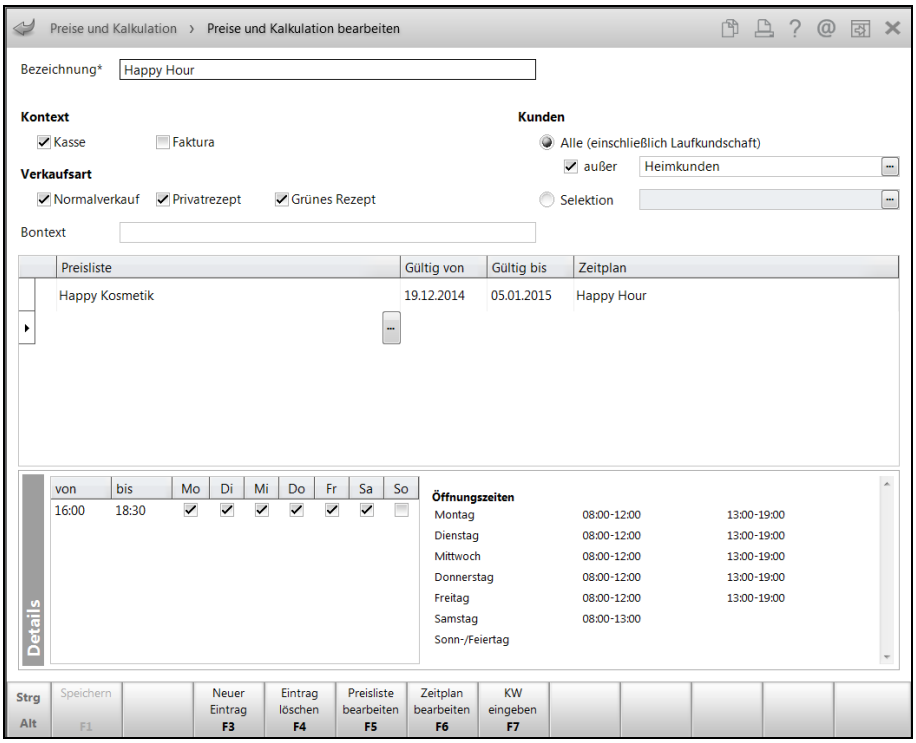
Eine Auflistung aller Anbieter, welche einen elektronischen Lagerwertverlustausgleich ermöglichen, finden Sie in der Onlinehilfe.

12 Preise und Kalkulation

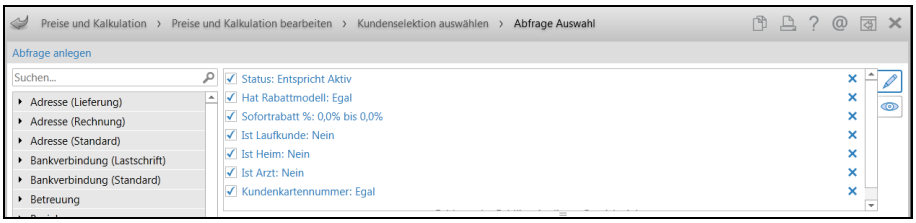
12.1 Preisverwendungsmodelle bestimmten Kunden zuweisen

Modul: Preise und Kalkulation
Anwendungsfall: Preisverwendungsmodell anlegen
Neu/geändert:
Sie haben die Möglichkeit, spezielle Preise für ausgewählte Kunden(gruppen) zu pflegen (z.B. besondere Preise für Ärzte). Wenn Sie in Verkaufsvorgängen einen der ausgewählten Kunden erfassen, wird für ihn das zutreffende Preisverwendungsmodell mit den darin hinterlegten Preisen verwendet.
Die Kundenselektion legen Sie beim Anlegen eines Preisverwendungsmodells fest. Dabei können Sie entweder eine Kundengruppe ausschließen, indem Sie mit der Option **Alle (einschließlich Laufkundschaft)** unter **außer** die auszuschließenden Kunden einzeln oder per Reportabfrage ermitteln und eintragen. Oder Sie nehmen eine **Selektion** - ebenfalls einzeln oder per Reportabfrage - vor, um das Preisverwendungsmodells dieser speziellen Kundengruppe zuzuweisen.

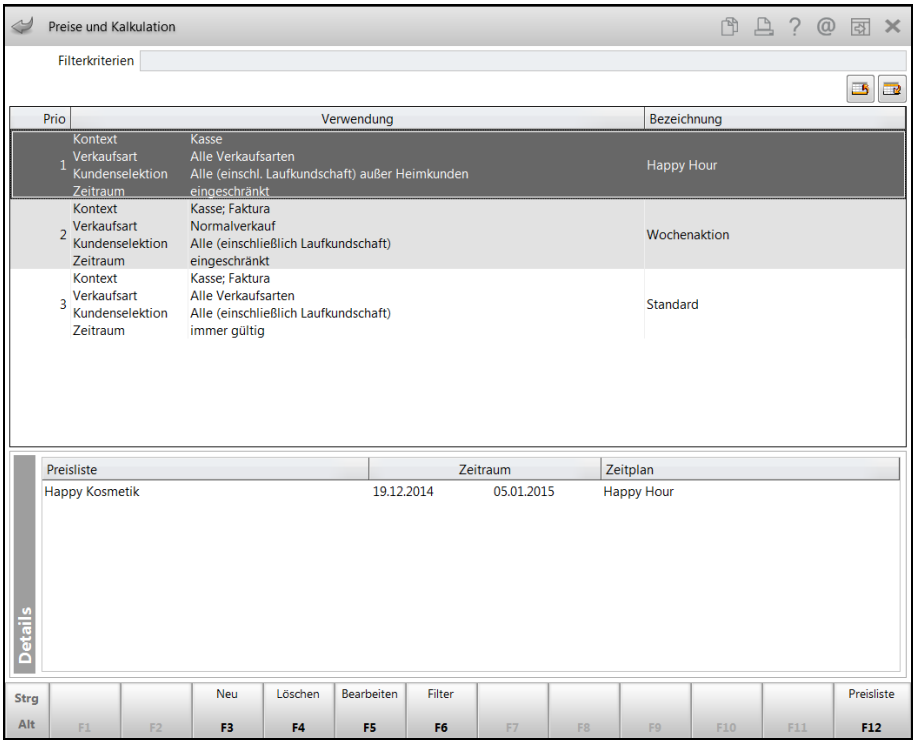
Beachten Sie, dass spezielle Preiskonditionen aufgrund von Preisverwendungsmodellen auf Kassenbons, Lieferscheinen, Rechnungen oder Summenbons nicht als Rabatt ausgewiesen werden. Um Kundenrabatte zu vergeben, benutzen Sie das Modul **Kundenrabattmodelle**.



Mit Hilfe der Variablen beim Erstellen einer Reportabfrage über die Kundenselektion bzw. den Kundenausschluss können Sie bspw. einstellen, ob Sie Kunden mit einem bestimmten Rabattmodell oder mit einer bestimmten Höhe von Sofortrabatten ein- bzw. ausschließen möchten.



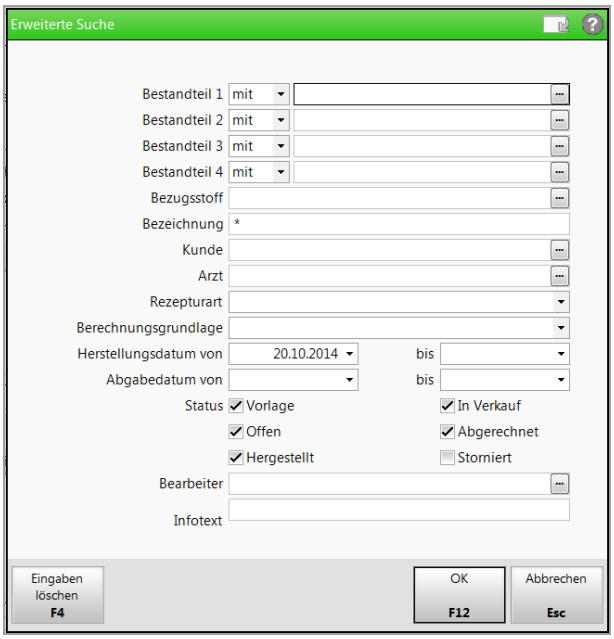
In der Übersicht der Preisverwendungsmodelle wird angezeigt, für welche **Kundenselektion** das Preisverwendungsmodell gilt.



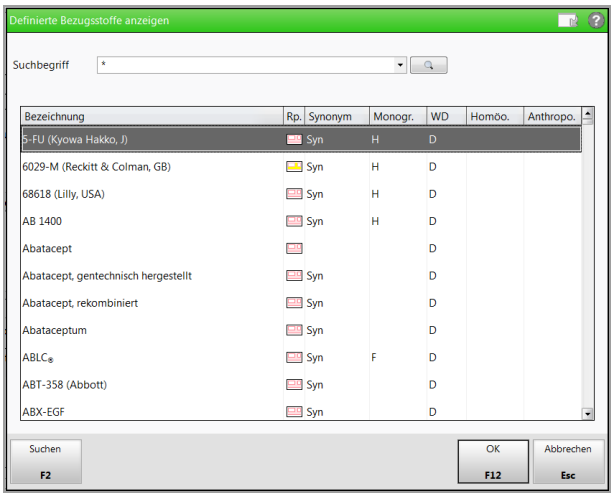
13 Parenteralia-Rezepturen

13.1 Erweiterte Suche anhand eines Bezugsstoffes

Modul: Parenteraliarezepturen
Anwendungsfall: Erweiterte Suche anhand eines Bezugsstoffes
Neu/geändert:
Die erweiterte Suche wurde um den **Bezugsstoff** (unterhalb der Bestandteile) ergänzt. Damit kann ausgewertet werden, in welchen Parenteralia-Rezepturen der Bezugsstoff wie häufig verwendet wird. Voraussetzung ist, dass in den erfassten Parenteralia-Rezepturen der Bezugsstoff angegeben wurde.
Dies kann für Sie eine wesentliche Information in Bezug auf die Lagerhaltung der Bezugsstoffe sein und darüber, ob die Herstellung bestimmter Parenteralia-Rezepturen gewinnbringend erfolgt.

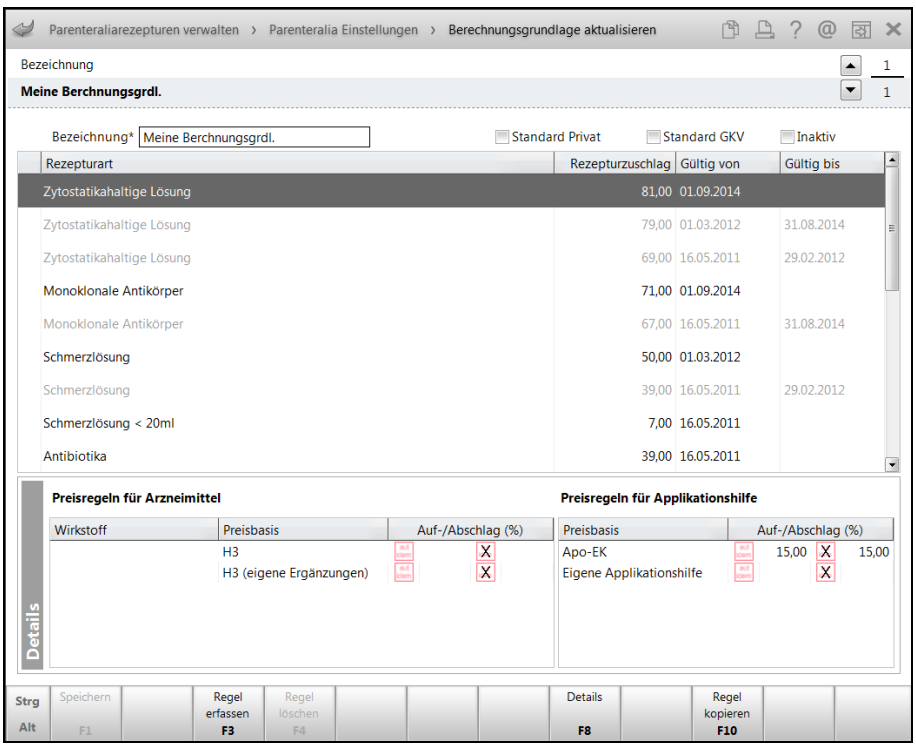


Die Auswahl des Bezugsstoffs starten Sie mit Klick auf den ... Browse-Button am Feld **Bezugsstoff**.
⇨ Das Fenster **Definierte Bezugsstoffe anzeigen** öffnet sich. Hier wählen Sie den gewünschten Bezugsstoff aus.

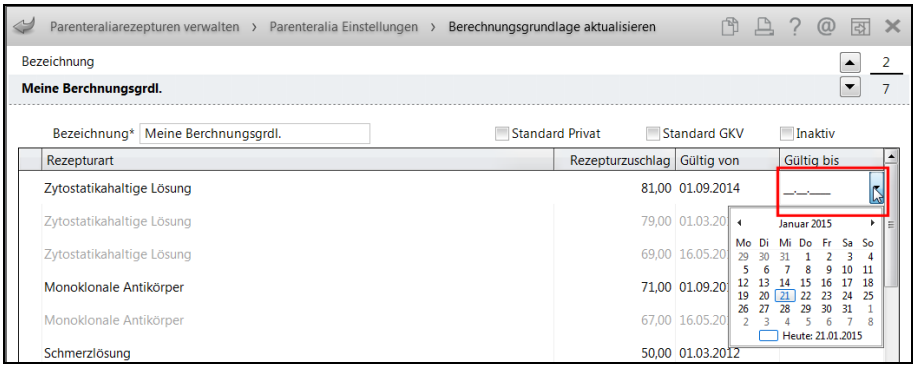


13.2 Kopieren einer Taxierungsregel

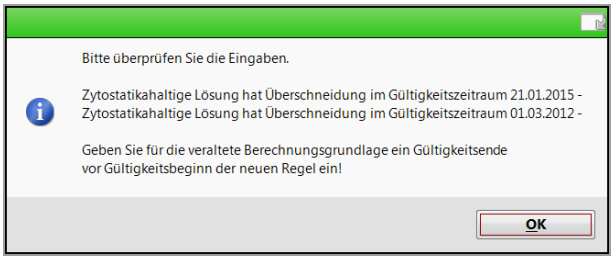
Modul: Parenteraliarezepturen
Anwendungsfall: Kopieren einer Taxierungsregel
Neu/geändert:
Durch die gesonderten AOK Verträge für Parenteralia können die Preise für einzelne Wirkstoffe abweichend von den H3 Preisen über den Wirkstoff festgelegt und in die Berechnungsgrundlage als Preisregel aufgenommen werden.
Wenn sich nun aufgrund von Änderungen der Hilfstaxe diese Regeln ändern (wie zum 01.09.2014 der Rezepturzuschlag), mussten Sie bisher in der Berechnungsgrundlage immer eine neue Regel zu erfassen. Dies ist nun nicht mehr nötig. Sie können eine Regel direkt kopieren.
Nutzen Sie dazu im Fenster **Berechnungsgrundlage aktualisieren** die Funktion **Regel kopieren - F10**.



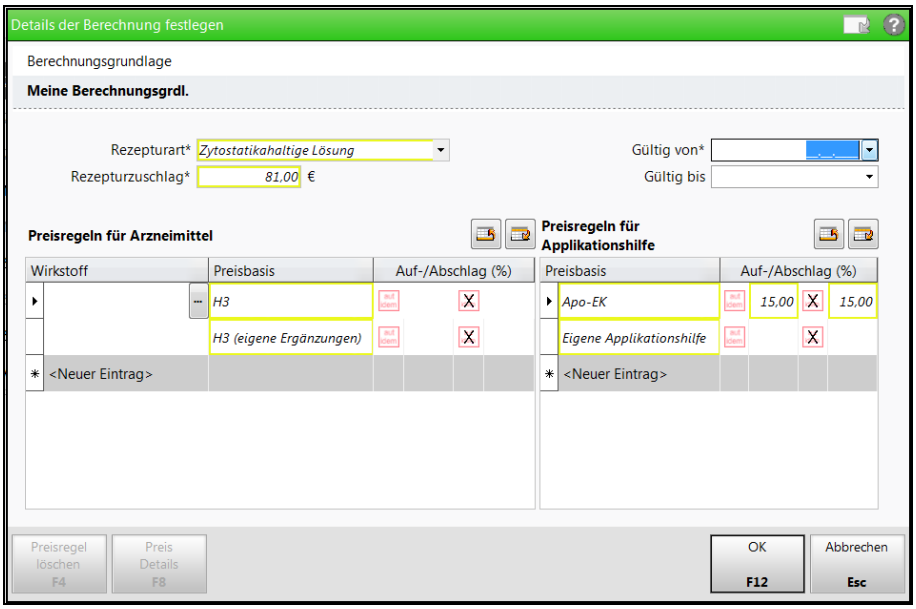
Sie können nur dann eine Kopie von einer Berechnungsregel zu einer Rezepturart erstellen, wenn für die veraltete Regel ein Gültigkeitsende vor Gültigkeitsbeginn der neuen Regel vorgegeben wurde. Nehmen Sie dies vor, bevor Sie die Regel kopieren!



Ansonsten, d.h. falls Sie kein Endedatum für die veraltete Berechnungsregel eingegeben haben und wenn sich der Gültigkeitszeitraum überschneidet, erscheint eine Hinweismeldung, welche Sie auf die Überschneidung der Gültigkeitszeiträume aufmerksam macht.

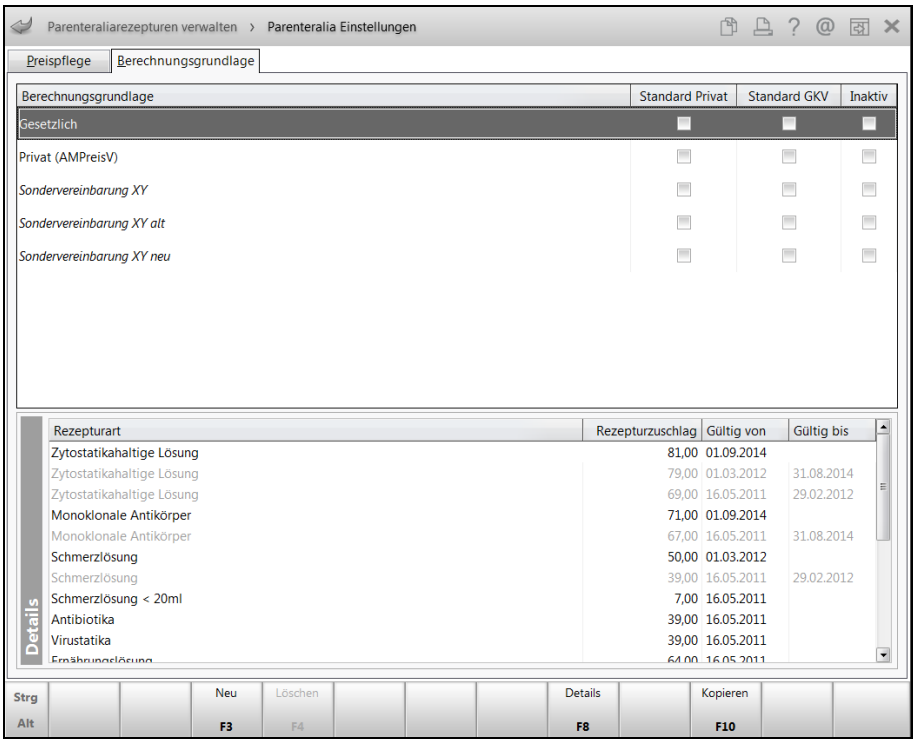


Nachdem Sie die Funktion **Regel kopieren - F10** unter Beachtung dieser Voraussetzungen gewählt haben, öffnet sich das Fenster **Details der Berechnung festlegen**. Sie kennen das Fenster bereits vom erstellen und Bearbeiten einer Berechnungsregel.
Die Besonderheit beim Kopieren ist, dass der Rezepturzuschlag und alle Preisregeln übernommen werden und angepasst werden können, jedoch der Gültigkeitszeitraum von Ihnen vorgegeben werden muss.



13.3 Kopieren einer Berechnungsgrundlage

Modul: Parenteraliarezepturen
Anwendungsfall: Kopieren einer Berechnungsgrundlage
Neu/geändert:
Sie können eine Berechnungsgrundlage direkt aus der Übersicht der Berechnungsgrundlagen im Fenster **Parenteralia Einstellungen** im Reiter **Berechnungsgrundlage** kopieren. Nutzen Sie dazu im Fenster **Parenteralia-Einstellungen** die Funktion **Kopieren - F10**.
Damit haben Sie bereits auf der obersten Ebene die Möglichkeit zum Kopieren. Bisher war dies nur aus dem Bearbeitungsfenster einer Berechnungsgrundlage mit der Funktion **B.-Grundl. kopieren - Strg + F10** möglich.
Beachten Sie zudem, dass im Detailbereich Regeln mit abgelaufener Gültigkeit in **grauer Schrift** dargestellt werden.

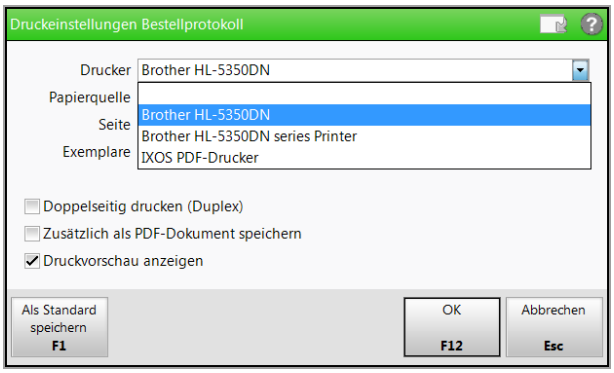


Falls die Gültigkeit einer Berechnungsregel abgelaufen ist, wird die Rezepturart ohne Angaben zur Berechnung dargestellt. So sehen Sie auf einen Blick, dass es für diese Rezepturart aktuell keine Rechenregel gibt.

14 Sonstiges

14.1 Druckerauswahl angepasst

Modul: Druckformulare, Druckeinstellungen
Anwendungsfall: Automatische und manuelle Druckerauswahl
Neu/geändert:
Die Auswahl des angesteuerten Druckers von Etiketten- und A4-Ausdrucken wurde wie folgt angepasst:
Wenn Sie an Ihr System mehrere Drucker angeschlossen haben, welche das gleiche Druckformat unterstützen, so wird der Drucker nun nach alphabetischer Sortierung ausgewählt.
Zur Erinnerung: Sie können diese automatische Auswahl durch das Zuweisen eines Druckers zum jeweiligen Druckformular übersteuern. Dies tun Sie wie bisher über die Druckeinstellungen, welche für das aktuelle Druckformular aus der Druckvorschau über **Einstellungen - F5** zu erreichen sind.
Beachten Sie, dass hier der Eintrag <Standarddrucker> nicht mehr angeboten wird, sondern nur noch ein konkreter an IXOS angeschlossener Drucker. Grund dafür ist, dass der passende Drucker immer nach alphabetischer Sortierung ausgewählt wird, wenn Sie hier manuell keine Zuweisung vornehmen. 'DEN' Standarddrucker gibt es in IXOS generell nicht mehr; zudem ist der von IXOS ermittelte Drucker NICHT zu verwechseln mit dem eingestellten Windows-Standarddrucker!



An die zentrale Stelle zum Einstellen aller Drucker gelangen Sie in den meisten Fällen wie bisher aus den Übersichten direkt über **Druckeinstellungen - Strg+F9** oder über das Modul **Druckformulare** mit **Druckeinstellungen - F10**. Hier haben Sie Einstellmöglichkeiten für den aktuellen Arbeitsplatz, alle Druckformulare und alle Drucker.
Für A4-Drucker kann außerdem wie bisher arbeitsplatzspezifisch ein bevorzugter A4-Drucker angegeben werden, der immer dann verwendet werden soll, wenn in den Druckeinstellungen kein expliziter Drucker angegeben ist. Nutzen Sie dazu den Konfigurationsparameter **Bevorzugter Drucker**. Sie finden ihn in den Systemeinstellungen der **Systempflege**, Gültigkeitsbereich 'Arbeitsplatz' auf der Seite **Druckereinstellung**. Als Wert wird auch hier nicht mehr <Standarddrucker> angeboten, sondern nur noch ein konkreter an IXOS angeschlossener Drucker.

14.2 Konfigurationsparameter für 'Mandant' und 'Systemparameter' vereint

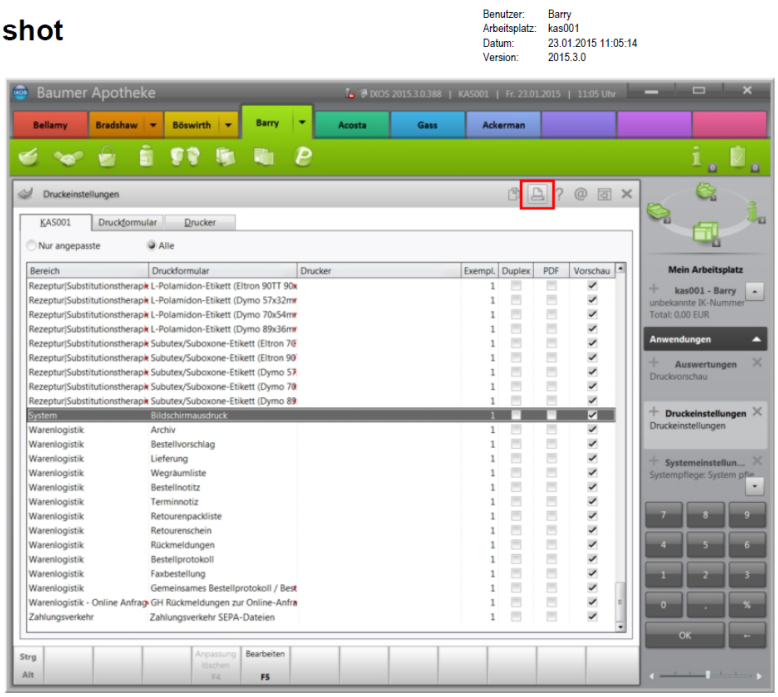
Modul: Systempflege
Anwendungsfall: Konfigurieren von IXOS
Neu/geändert:
Die Trennung der Gültigkeitsbereiche für Konfigurationsparameter nach 'Mandant' (d.h. Apotheke im Apothekenverbund) und 'Systemparameter' ist obsolet geworden, da sich auch mandantenspezifische Konfigurationsparameter immer nur auf die eine Apotheke beziehen. Die Konfiguration einer anderen Apotheke im Verbund ist nicht vorgesehen.
Alle bisher mandantenspezifischen Konfigurationsparameter gelten nun systemweit in dieser Apotheke und wurden deshalb unter die 'Systemparameter' eingegliedert.
Bis auf folgende Ausnahme finden Sie die Konfigurationsparameter auf den gewohnten Seiten (Navigationsleisteneinträgen).
Für die Konfigurationsparameter der **Warenlogistik** wurde eine neue Seite **Bestellung senden** angelegt, in welche alle für eine Bestellung relevanten Konfigurationsparameter aufgenommen wurden, die vorher auf der Seite **Artikel bestellen** zu finden waren.

14.3 Druckereinstellungen für Bildschirmausdruck

Modul: Auswertungen
Anwendungsfall: Druckereinstellungen für Bildschirmausdruck vornehmen
Neu/geändert:

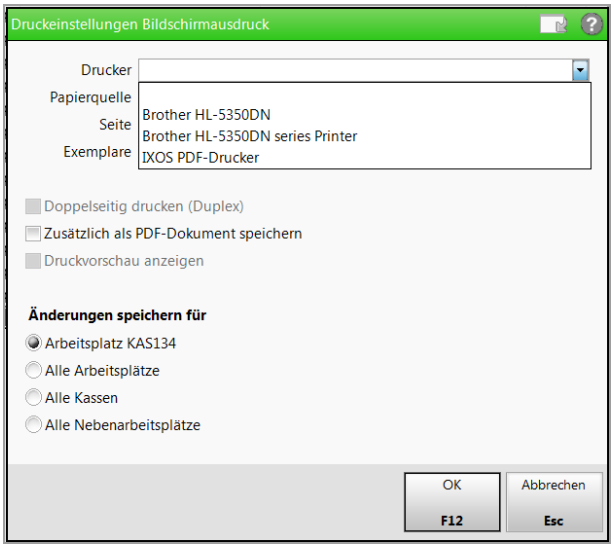
Bislang konnten Sie für den Bildschirmausdruck - per Drucker-Icon am rechten Rand der Navigationsleiste - keine expliziten Druckereinstellungen vornehmen. Dies ist nun im Modul **Druckformulare** über **Druckeinstellungen - F10** möglich. In den **Druckeinstellungen** wechseln Sie in die Ansicht **Alle** zum Anzeigen aller Druckformulare und sehen unter **System** das Druckformular **Bildschirmausdruck**.

Screenshot



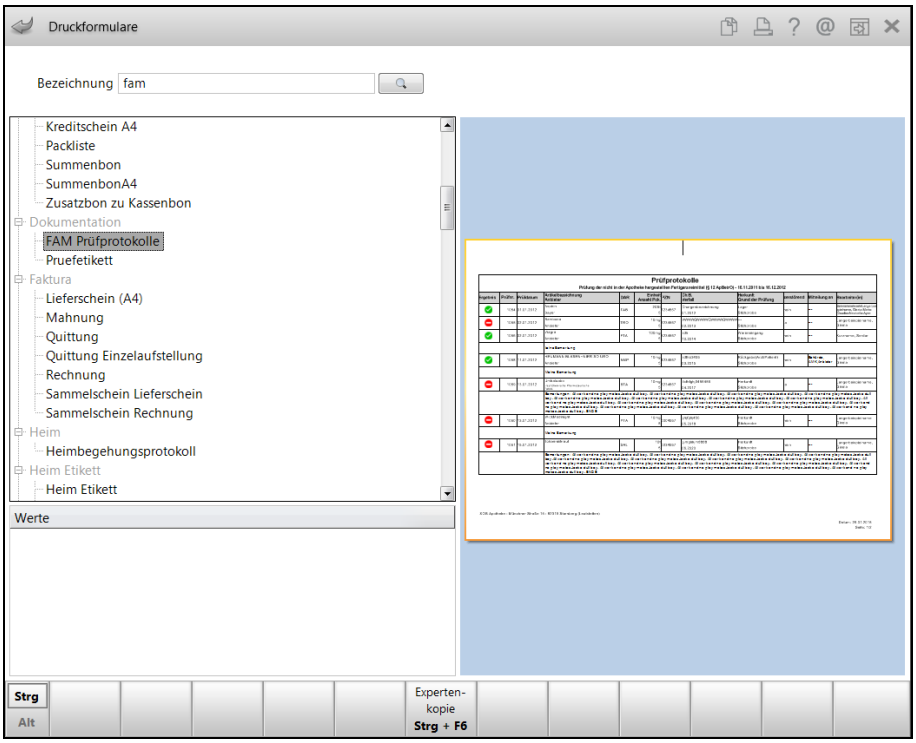
Mit **Bearbeiten - F5** öffnet sich das Fenster **Druckeinstellungen Bildschirmausdruck**, in welchem Sie die Druckvorgaben wie üblich einstellen können:
Im Reiter für den aktuellen Arbeitsplatz (in der Abbildung: **KAS001** für Kasse 1) nehmen Sie die Einstellungen für diesen Arbeitsplatz oder für alle Arbeitsplätze, Kassenarbeitsplätze oder Nebenarbeitsplätze vor. Indem Sie in den **Druckeinstellungen** in den Reiter **Druckformular** wechseln, können Sie die Einstellungen auch gezielt für andere Arbeitsplätze vornehmen.
Standardmäßig wird der Bildschirmausdruck wie bisher sowohl am Standard-Drucker gedruckt, sowie immer auch als PDF-Dokument auf dem Server im Verzeichnis *<IXOS_Temporäre_Dokumente>/Screenshots/Screenshot-<Arbeitsplatz>.pdf* abgelegt.
Soll der Ausdruck an einem anderen Drucker erfolgen, kann dies wie gewohnt über die Auswahl im Feld **Drucker** eingestellt werden.

Durch Auswahl von **IXOS PDF-Drucker** als **Drucker** kann der Papierausdruck völlig unterbunden werden. Mit dieser Einstellung wird ausschließlich das PDF-Dokument erstellt.



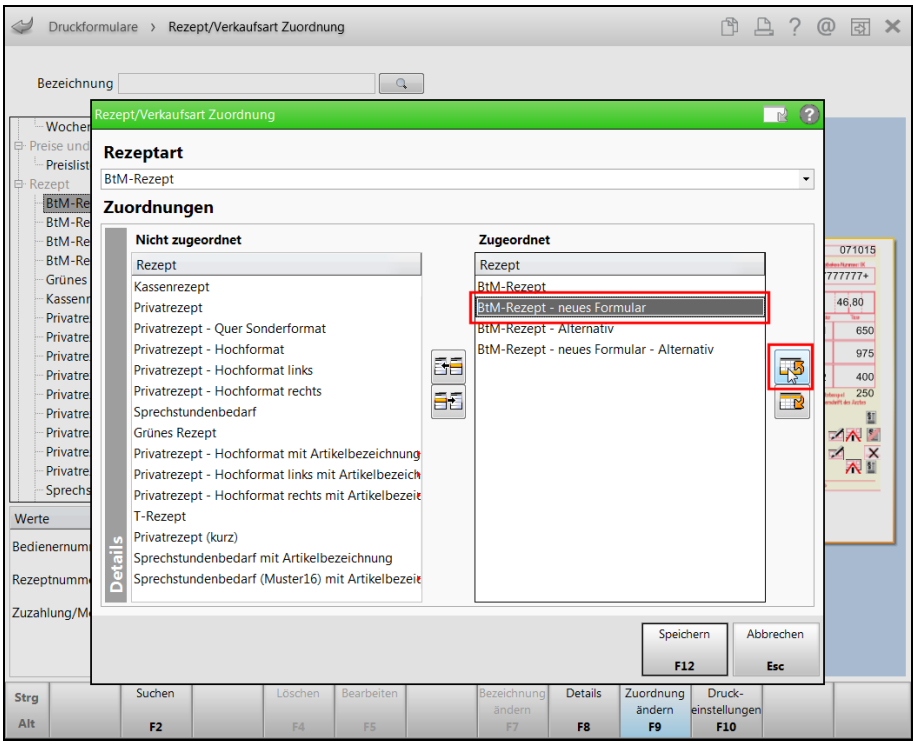
14.4 Druckformular für FAM-Prüfprotokolle anpassen

Modul: Druckformulare
Anwendungsfall: Druckformular für FAM-Prüfprotokolle anpassen
Neu/geändert:
Im Modul **Druckformulare** können mit **Expertenkopie - Strg+F6** Expertenkopien für **FAM Prüfprotokolle** angelegt und auf eigene Verantwortung auf die Bedürfnisse der Apotheke angepasst werden. Wenn die Expertenkopie als Standard gekennzeichnet wird, so wird diese beim Ausdruck des Prüfprotokolls verwendet.
Damit haben Sie die Möglichkeit, bspw. die Spalten für die Prüfnummer und das Prüfdatum zu vertauschen und die Prüfprotokolle nach Datum anstatt nach der Prüfnummer sortieren zu lassen.



14.5 Druckformular für BtM-Rezepte umstellen

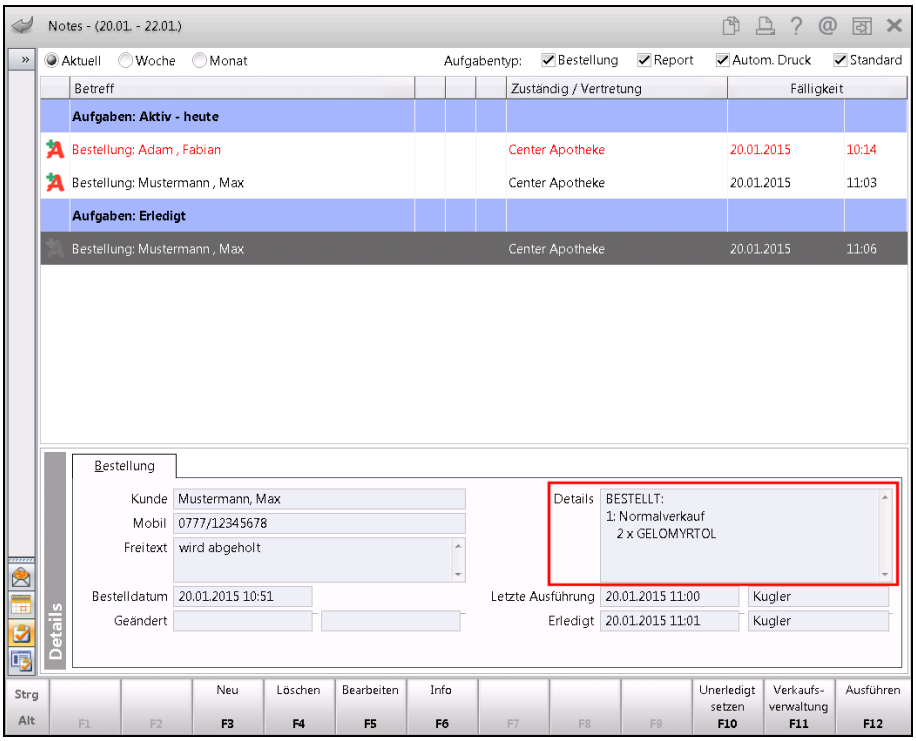
Modul: Druckformulare
Anwendungsfall: Druckformular für BtM-Rezepte umstellen
Neu/geändert:
Zum 04.03.2013 wurde ein neues BtM-Rezeptformular herausgegeben, zum 01.01.2015 dürfen BtM nur noch auf dem neuen Formular verordnet werden. Informationen zum neuen BtM-Rezeptformular finden Sie unter folgendem Internet-Link: Das neue Betäubungsmittelrezept
Wenn Sie IXOS schon vor der Version 2015.3 genutzt haben, dann müssen Sie das standardmäßig angebotene BtM-Rezeptformular generell umstellen. Sollten Sie dies nicht bereits getan haben, dann holen Sie dies bitte schnellstmöglich nach.
Nutzen Sie dazu das Modul **Druckformulare**, selektieren Sie das **BtM-Rezept** und wählen Sie die Funktion **Zuordnung ändern - F9**. Wählen Sie als **Rezeptart** das **BtM-Rezept** und verschieben Sie die Reihenfolge der Formulare, so dass initial das neue Formular verwendet wird.


Druckformulare › Rezept/Verkaufsart Zuordnung
Bezeichnung
Rezept/Verkaufsart Zuordnung
Rezeptart
BtM-Rezept
Zuordnungen
Nicht zugeordnet
Rezept
Kassenrezept
Privatrezept
Privatrezept - Quer Sonderformat
Privatrezept - Hochformat
Privatrezept - Hochformat links
Privatrezept - Hochformat rechts
Sprechstundenbedarf
Grünes Rezept
Privatrezept - Hochformat mit Artikelbezeichnung
Privatrezept - Hochformat links mit Artikelbezeich
Privatrezept - Hochformat rechts mit Artikelbezeic
T-Rezept
Privatrezept (kurz)
Sprechstundenbedarf mit Artikelbezeichnung
Sprechstundenbedarf (Muster16) mit Artikelbezeic
Zugeordnet
Rezept
BtM-Rezept
BtM-Rezept - neues Formular
BtM-Rezept - Alternativ
BtM-Rezept - neues Formular - Alternativ
Details
Speichern
F12
Abbrechen
Esc
Strg
Alt
Suchen
F2
Löschen
F4
Bearbeiten
F5
Bezeichnung ändern
F7
Details
F8
Zuordnung ändern
F9
Druck-einstellungen
F10

15 Connect-Produkte

15.1 Behandlung einer Bestellung mit Nachlieferartikeln

Modul: Connect-Produkte
Anwendungsfall: Bestellung nicht vorrätiger Ware bearbeiten
Neu/geändert:
Bestellungen für nicht vorrätige Ware werden nun differenzierter behandelt als Bestellungen über vorrätige Ware. Da nicht vorrätige Ware zunächst bestellt und vom Großhandel bzw. Anbieter geliefert werden muss, wird eine derartige Bestellaufgabe in **Notes** nach der Bearbeitung zwar unter **Aufgaben: Erledigt** abgelegt, aber im Detailbereich erfolgt die Kennzeichnung mit **Bestellt**. So weiß der Bediener, dass die Aufgabe zwar abgearbeitet wurde, die Ware jedoch noch geliefert werden muss.
Erst beim **Wareneingang** der Nachlieferartikel wechselt der Status im Detailbereich von **Notes** auf **Erledigt**.
Zu diesem Zeitpunkt bekommt der bestellende Kunde die Meldung, dass die Ware abgeholt werden kann. D.h. in der App 'Meine Apotheke' wechselt erst dann der Bestellstatus zu 'abholbereit' ('Ihre Bestellung liegt zur Abholung bereit.'), in Mediplan.connect wird erst dann das Datum in der Spalte 'Bearbeitet' gesetzt und bei Arzt.connect erfolgt der Statuswechsel zu 'geliefert'.
Damit wird sichergestellt, dass die bestellenden Kunden erst dann zur Abholung der Ware kommen bzw. über die Lieferfähigkeit informiert werden, wenn diese tatsächlich in der Apotheke vorrätig ist.



15.2 Synchronisierung der Connect-Produkte mit dem IXOS-Medikationsmanagement

Modul: Connect-Produkte
Anwendungsfall: Einnahmepläne einsehen
Neu/geändert:
Alle relevanten Daten aus dem **Medikationsmanagement**, wie Artikeldaten und Einnahmezeitpunkte werden aus IXOS exportiert und in die Connect-Produkte (App 'Meine Apotheke', Mediplan.connect) importiert.
Damit kann der Kunde bzw. das Heimpersonal jederzeit die vom Arzt verordneten Einnahmepläne und Reichweiten der Präparate sehen.
Jede diesbezügliche Änderung in den Medikationsdaten in IXOS wird in Richtung der Connect-Produkte synchronisiert.

15.3 Heimbewohner: Betreuung mit Mediplan.connect schließt Verwendung der App 'Meine Apotheke' aus

Modul: Connect-Produkte
Anwendungsfall: Verwendung von Mediplan.connect bzw. der App 'Meine Apotheke' für Heimbewohner
Neu/geändert:
Beachten Sie bitte, dass ein Patient, der im Mediplan.connect für Heime betreut wird, nicht parallel einen Connect-Zugang zur App „Meine Apotheke“ haben darf. Ansonsten kann es zu Dateninkonsistenzen kommen.

16 Unterstützung beim Arbeiten mit IXOS

16.1 Die IXOS Service-Hotline: 08151 / 55 09 295

Als **IXOS**-Anwender erreichen Sie die Service-Hotline unter der Rufnummer **08151 / 55 09 295**. Damit Sie die Rufnummer jederzeit griffbereit haben, wird diese auf dem IXOS Desktop links oben - unter dem Namen Ihrer Apotheke - angezeigt.

16.2 Web-Portal des Online-Supports: www.pharmatechnik.de/online-support

Sie erhalten Hilfestellungen und Informationen, damit Ihr Anliegen schnellstmöglich geklärt werden kann. Sie finden hier die Kontaktdaten der **Hotline**, Formulare für **Supportanfragen**, **F**requently **A**sked **Q**uestions, die **IXOS-Onlinehilfe**, **Support-Dokumente**, den **Release-Plan**, Informationen zu **Produktschulungen** sowie ein Bestellformular für **Verbrauchsmaterialien**. Das Web-Portal des Online-Supports können Sie direkt in IXOS jederzeit über das Icon in der Titelleiste von Hauptfenstern, sowie im Menü **Büro** über den Eintrag **Online-Support** erreichen.

16.3 Schnelle Hilfe - einfach das Hilfe-Icon oder 'Alt + F1 - Onlinehilfe' wählen

Die **IXOS** Onlinehilfe liefert Ihnen Beschreibungen und Informationen für alle neuen sowie häufig verwendeten Funktionen.
Wenn Sie sich z.B. beim Arbeiten nicht sicher sind, wie der aktuelle Vorgang weiter bearbeitet werden soll, wählen Sie das Hilfe-Icon am rechten Rand der Navigationsleiste bzw. rechts in der Titelleiste von Fenstern oder **Alt + F1 - Hilfe**.
⇨ Die Onlinehilfe öffnet sich in einem neuen Fenster.

Sie erhalten dann automatisch Informationen zur laufenden Anwendung. In den meisten Fällen sind diese kontextsensitiv, d.h. sie beziehen sich direkt auf die Funktion, die Sie gerade verwenden.

Informationen zu den Neuerungen der aktuellen Version abrufen

Sie können sich in der Onlinehilfe schnell über die neuesten Funktionen der aktuellen Version informieren. Rufen Sie zunächst mit **Alt + F1 - Hilfe** die Onlinehilfe auf.
Klicken Sie dann im Inhaltsverzeichnis links auf das Buch **Das ist neu**.
⇨ Das Hilfethema mit den aktuellen Neuerungen öffnet sich.

Sie haben hier folgende Möglichkeiten:

- **Versionsbeschreibung** aufrufen.
- Direkt zu den ausführlichen Beschreibungen der wichtigsten Neuerungen springen.
- **Versions-Historie** aufrufen. Hier finden Sie die Neuerungen der letzten Versionen und können direkt auf deren Beschreibungen zugreifen.